© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

jenigen aufgenommen, die als der Flora ursprünglich angehörig nicht angesehen werden können.

Dass die seit längerer Zeit eingebürgerten Pflanzen, welche nach der Art und Weise ihrer Verbreitung als ursprünglich fremde nicht mehr zu unterscheiden sind, aufgeführt werden müssen, auch wenn ihr Ursprung noch nachzuweisen sein sollte, wie es z. B. bei Erigeron Canadense, Galinsoga parviflora und einem grossen Theile unserer Ackerunkräuter der Fall ist, darüber ist man wohl allgemein einverstanden. Dahin glaube ich für unser Gebiet auch folgende rechnen zu dürfen:

Trifolium hybridum,
Onobrychis sativa,
Lupinus luteus,
Lupinus angustifolius,
Bryonia alba,
Artemisia absinthium,
Hieracium aurantiacum,
Rudbeckia laciniata,
Aster, spec.
Solidago serotina,
Borrago officinalis,
Elscholtia cristata,
Lithospermum officinale,
Digitalis purpurea beim Schäferhofe,
Aristolochia clematitis,
Polygonum fagopyrum,
Polygonum Tataricum,
Avena sativa,
Avena strigosa,
Ornithogalum nutans.

Sodann aber kann die Aufzählung der gewöhnlich angepflanzten Bäume und Sträucher nicht umgangen werden, da sie zum Charakter der Flora wesentlich beitragen. Als wesentlicher Mangel würde es erscheinen, wenn die in den Knicken der Marsch und der Ortsumgebungen häufig vorkommenden Sträucher, als:

Berberis vulgaris,
Evonymus Europaeus,
Rhamnus frangula,
Rhamnus cathartica,
Prunus spinosa,
Prunus insititia,
Prunus domestica,
Prunus cerasus,
Prunus padus,
Sorbus aucuparia,
Crataegus oxyacantha,
Crataegus monogyna,
Rosa cinnamomea,
Rosa lucida,
Cornus sanguinea,
Viburnum opulus,
Sambucus nigra,
Acer campestre,
Ligustrum vulgare,
Syringa vulgaris,
Fraxinus excelsior,
Corylus Avellana,
Carpinus betulus,
Ulmus effusa,

ganz übergangen würden, obwohl sie an keiner Stelle als wild nachzuweisen sein mögen. Ebenso verhält es sich mit einer grossen Anzahl von Bäumen z. B. Ulmus, Tilia, Acer, Populus, für hiesige Gegend auch Morus. Daneben giebt es allerdings eine Anzahl Pflanzen, deren zufällige Aussamung klar vorliegt, deren Vorkommen auch keineswegs so beständig ist, dass sie in jedem Jahre an bestimmten Localitäten aufgefunden werden könnten. Für unser Gebiet gehören z. B. dahin:

Papaver somniferum,
Fumaria capreolata?,
Lepidium sativum,
Hesperis matronalis,
Silene noctiflora,
Trifolium incarnatum,
Ornithopus sativus,
Malva moschata?,
Malva mauritiana,
Malva crispa,
Anthriscus cerefolium,
Anethum graveolens,
Valerianella carinata,
Silybum Marianum,
Convolvulus davuricus,
Nicandra physaloides,
Sicyos angulata,
Ornithogalum umbellatum,
Phalaris Canariensis.

Dass die Anführung auch dieser Pflanzen füglich unterbleiben könnte, liegt auf der Hand. Doch habe ich sie der Vollständigkeit wegen mit aufgeführt, jedoch sowohl bei diesen als auch den oben erwähnten in jedem einzelnen Falle meine Ansicht mitgetheilt, in wie weit die Pflanze als der Flora angehörig betrachtet werden kann.

Gefässpflanzen.

I. Classe. Dicotyledonen.

I. Unterclasse. Thalamifloren.

1. Ordnung. Ranunculaceen.

Thalictrum, L.

flavum, L. Wiesen an der Meerbache, hinter dem Scheibenplatze, am Hohenwiehe, in der Marsch bei der Holtorfer Ziegelei, an der Liebenauer Aue, in den Wesermarschen unterhalb Verden häufig, in den Allermarschen, Neustadt a. R. an der Leine (Clues, Meyer Chlor. Hann.).

Anemone, L.

nemorosa, L. In Gehölzen ziemlich häufig, schon dicht bei Nienburg am Scheibenplatze und der Landwehr.

ranunculoides, L. Im Dorn bei Hoya, Rehburger Berg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Myosurus, L.

minimus, L. Nienburg z. B. bei der Walkenburg und auf dem Ziegelkampe, Oyle, zwischen Hoya und Wechold.

Ranunculus, L.

hederaceus, L. Sumpf zwischen Hassbergen und Gandesbergen, Kirchweyher See, Mariensee, Nöpke, Eilvese (Barnstorf, Meyer Chlor. Hann.).

aquatilis, L. In zahlreichen Formen[1]).

divaricatus, Schrank. See bei der Holtorfer Ziegelei, Duddenhausen, Kirchweyher See, zwischen Sudweyhe und Riede, Daverden, zwischen Achim und Lunsen, Dümmer See.

fluitans, Lamark. In der Leine bei Neustadt a. R., in der Aller bei Rethen, fehlt anscheinend in der Weser.

flammula, L. In zahlreichen Formen, breitblättrig in der Marsch und in feuchten Holzungen, z. B. Nienburgerbruch, wo die Pflanze fast die Grösse des R. Lingua erreicht, schmalblättrig auf der Geest. Exemplare, die ich für R. reptans, L. ansprechen möchte, sah ich jedoch nicht.

lingua, L. Lichte Moor, am Seebache bei Kroge, am Brokeloher Mühlbache, beim Kräher Forsthause, Ziegelei bei Liebenau, Stadt Rehburg, zwischen Langwedel und Dauelsen (Syke, Lemförde, Meyer Chlor. Hannov.).

ficaria, L.

auricomus, L. Nienburger Marsch und auf dem Hohenwiehe sparsam, häufig in der Ahe bei Wellge und im Dorn bei Hoya, Harpstedt.

Var.: *pinguis*. Im Dorn bei Hoya.

acris, L.

lanuginosus, L. Rehburger Berg, Loccum.

repens, L.

bulbosus, L.

philonotis, Ehrhart. Nienburger Marsch am Wege nach Bühren, Triftweg nach der Krähe, zwischen Nienburg und dem Schäferhofe, Hoya, Neustadt a. R., Rehburger Brunnen (Balge, Brinkum, Meyer Chlor. Hannov.).

sceleratus, L.

arvensis, L. In der Marsch nicht häufig, z. B. zwischen Hassbergen und Gandesbergen, Lohe, zwischen Hoya und Wechold, Binnen, Diethe, Dahlhausen, Riede (Amt Syke), Lemförder Berg.

Caltha, L.

palustris, L.

Aquilegia, L.

vulgaris, L. Nur verwildert, z. B. häufig auf Ruinen alter Gebäude auf dem Heiligenberge.

Delphinium, L.

consolida, L. In der Marsch sehr sparsam, z. B. bei Binnen, Lohe, häufig am Lemförder Berge.

[1]) Kleinblüthige Formen sah ich bis jetzt nicht; die grossblüthigen mit schwimmenden Blättern, theils herzförmig-rundlichen (Var. peltatus), theils an der Basis gestutzten (Var. truncatus) herrschen jedenfalls vor; dass auch die als Arten aufgeführten R. Petiveri und R. Baudotii vorkommen, bezweifle ich nicht, doch habe ich die Pflanze noch nicht genügend beachtet.

2. Ordnung. Berberideen.

Berberis, L.

vulgaris, L. In Hecken.

3. Ordnung. Nymphaeaceen.

Nymphaea, L.

alba, L. Bei Nienburg nur im See bei der Holtorfer Ziegelei und in der Fürse bei der Fürser Mühle, Brokeloher Mühlbach, in der Liebenauer Aue zwischen Düdinghausen und Steierberg, zwischen Hassel und Hoya, Siedenburg, Bannsee bei Schneeren, zwischen Himmelreich und Eilvese, Allermarsch bei Verden, Hohen-Averbergen, Daverden, Diepholz, Lemförde (Hoya, Dahlenhausen, Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).

Nuphar, Smith.

luteum, Smith. Häufig (Nienburg, Hoya, Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).

Var.: *sericeum*, z. B. in der Meerbache bei Nienburg.

4. Ordnung. Papaveraceen.

Papaver, L.

argemone, L. Häufig.

Rhoeas, L. Vorzugsweise in der Marsch (Nienburg, Meyer Chlor. Hann.).

dubium, L. Nicht selten auf der Geest.

somniferum, L. Einzeln verwildert.

Chelidonium, L.

majus, L.

5. Ordnung. Fumariaceen.

Corydalis, DC.

cava, Schweigg. u. Koert. In Hecken der Marsch häufig, Rehburger Berg.

fabacea, Pers. Rehburger Berg.

Fumaria, L.

officinalis, L. Häufig (Mehringen, Meyer Chlor. Hann.)

capreolata, L. Harpstedt (Meyer, Chlor. Hann., von mir nicht gesehen).

6. Ordnung. Cruciferen.

Nasturtium, R. Brown.

officinale, R. Brown. Teiche bei der Oyler Mühle, in trockenen Jahren auch in den Saliceten des Weserufers, z. B. 1859; an anderen Stellen von mir noch nicht gesehen[1]).

amphibium, R. Brown.

sylvestre, R. Brown.

palustre, DC. Ziemlich häufig, z. B. Weserufer, Waterrinne in den Meerbachwiesen, Wölpe, Gadesbünden, Steimke, zwischen Bücken und Helzendorf, Döblinghausen, zwischen Siedenburg und Sieden, Liebenau, Blenhorst, Schwarme, zwischen Riede (A. Syke) und Horstedt etc.

Barbarea, R. Brown.

vulgaris, R. Brown.

[1]) Die geringe Verbreitung der Pflanze im Bezirke ist auffallend, da sie am Unterlaufe der Weser z. B. zwischen St. Magnus und Vegesack ungemein häufig ist.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Turritis, L.

glabra, L. Nienburg nicht häufig, Wechold, Rethem, Verden am Burgberge.

Cardamine, L.

pratensis, L. Häufig (Neustadt, Meyer Chlor. Hann.).

amara, L. Oylerholz bei den Teichen, Ellernbruch bei Linsburg unweit der Eisenbahn.

Hesperis, L.

matronalis, L. Nur verwildert.

Sisymbrium, L.

officinale, Scop.

sophia, L. In der Nähe von Nienburg sehr selten z. B. in der Marsch am Wege nach Bühren 1864, Lohe (vorm. A. Wölpe), Thedinghausen, Morsum, Intschede, Sudweyhe, Hemelingen, Achim, Verden, Langwedel, Gross-Hutbergen, Neustadt a. R. etc.

Thalianum, Gaud. Nicht selten auf der Geest (Asendorf, Meyer Chlor. Hann.).

Erysimum, L.

cheiranthoides, L.

Brassica, L.

oleracea, L. Verwildert.

rapa, L. Cultivirt und verwildert.

napus, L. Cultivirt und verwildert.

nigra, Koch. Bei Nienburg selten, Oyle, Hoya, Klein-Hutbergen, Achim, Mariensee, Hagen, Loccum, Münchehagen, Mardorf etc. (Stolzenau, Meyer Chlor. Hann.).

Sinapis, L.

arvensis, L.

alba, L. Selten Nienburg, Oeste, Intschede, Mariensee.

Alyssum, L.

calycinum, L. Im Jahre 1862 am Bahnhofe bei Verden, vermuthlich verirrt.

Farsetia, R. Brown.

incana, R. Brown. Nienburg, Holtorf, Eistrup, Intschede, Langwedel etc. (Neustadt, Meyer Chlor. Hann.).

Draba, L.

verna, L. Sehr gemein (Asendorf, Meyer Chlor. Hann.).

Cochlearia, L.

Armoracia, L. Hin und wieder verwildert, anscheinend wild im Stadtgraben und am Hafen bei Nienburg, Stolzenau.

Camelina, Crantz.

sativa, Crantz. Unter Lein häufig (Mehringen, Meyer Chlor. Hann.).

dentata, Pers. Mit voriger.

Thlaspi, L.

arvense, L. Nicht selten, z. B. Nienburg, Felder beim Bahnhofe, am Wege nach Holtorf, zwischen Nienburg und Schäferhof, Eistrup, Hoya, Thedinghausen, Intschede, Riede (A. Syke), Verden.

Teesdalia, R. Brown.

nudicaulis, R. Brown. Ueberall auf der Geest.

Lepidium, L.

sativum, L. Hin und wieder verwildert.

campestre, L. Selten. Wechold, Meemsen (Ubbendorf, Meyer Chlor. Hann.).

Capsella Medicus.

bursa pastoris, Moench.

Senebiera, Pers.

coronopus, Poiret. Selten. Leeseringen, Rethem an der Aller.

Neslia, Desvaux.

paniculata, Desv. Im Jahre 1862 in der Nienburger Marsch in wenigen Exemplaren.

Raphanus, L.

raphanistrum, L. Sehr gemein (Stolzenau, Meyer Chlor. Hann.).

7. Ordnung. Violarieen.

Viola, L.

palustris, L. In allen Mooren, feuchten Holzungen und auf Bruchwiesen.

odorata, L. Gartengassen bei Nienburg.

silvestris, Lam. Häufig in Holzungen, z. B. Oylerholz, Bühren, Lemke, Krähe, Linsburger Forstrevier, Heemserbrueh, Heiligenberg, Ahe bei Wellge, Dorn bei Hoya, zwischen Dahlhausen und Oiste.

Var.: *Riviniana*. Oylerholz.

canina, L. Häufig auf der Haide; die höhere Form z. B. zwischen Dörverden und Westen, Rehburger Berg.

tricolor, L. Auf der Haide häufig.

Var.: *arvensis*. Auf Aeckern gemein (Drakenburg, Meyer Chlor. Hann.).

8. Ordnung. Resedaceen.

Reseda, L.

luteola, L. Nicht häufig. Bei Nienburg am Weserufer, Kirchhof in Lohe, Neustadt a. R.

9. Ordnung. Droseraceen.

Drosera, L.

rotundifolia, L.

longifolia, L. (*Anglica*, Huds.) Sparsam im Moore bei Nienburg, Mardorf, häufig im Neustädter Moore (Ehrenburg, Meyer Flor. exc.).

Var.: *obovata*. Neustädter Moor.

intermedia, Hayne.

Parnassia, L.

palustris, L. Schessinghausen, Linsburg, Ziegelei in Nordholz, Schmalförden, Wiesen an der Siede, Blenhorst, Borstel (A. Nienburg), zwischen Langwedel und Danelsen.

10. Ordnung. Polygaleen.

Polygala, L.

vulgaris, L. Häufig.

depressa, Wenderoth. Auf der Krähe zwischen Wölpe und Steimke, Ziegelei bei Steierberg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

11. Ordnung. Sileneen.

Gypsophila, L.

muralis, L. Binnen, Marsch zwischen Nienburg und Oyle, Wellge, Liebenau, Rodewald, Rethem an der Aller.

Dianthus, L.

prolifer, L. Neustadt a. R. (Meyer, Chlor. Hann., von mir vergeblich gesucht).

deltoides, L. Fehlt bei Nienburg und in vielen Gegenden der Grafschaft Hoya gänzlich, nur wenige Exemplare sind auf dem alten Schlossplatze im Streitbruche gefunden; häufig zwischen Düdinghausen und Steierberg, Verden, Eitze, Loccum, Neustadt a. R.

Saponaria, L.

officinalis, L. Häufig am Weserufer, Ufer der Liebenauer Aue, Allerufer bei Verden (Schweringen, Ritzenbergen, Meyer Chlor. Hann.).

vaccaria, L. Im Jahre 1860 unter *Ervum lens* bei der chemischen Fabrik.

Silene, L.

inflata, Smith. Sehr einzeln und wohl nur verirrt. Langendamm, 1858, chemische Fabrik, 1862, Schlessinghausen, 1864, Neustadt a. R.

noctiflora, L. Einmal bei der Fürser Mühle 1863.

Lychnis, DC.

vespertina, Sibth. Ueberall auf der Geest.

diurna, Sibth. Viel seltener als vorige, z. B. Binnen, Linsburg, Hoya, Steierberg, Stolzenau, Morsum, Westen, Rethem, Baden, Loccum, Neustadt a. R.

flos cuculi, L. Häufig in der Marsch.

Agrostemma L.

githago, L. Nicht häufig. Nienburg, Bühren, Binnen, Westen, Thedinghausen, Hoya, Stolzenau, Lemförde etc.

12. Ordnung. Alsineen.

Sagina, L.

procumbens, L.

apetala, L. Selten in der Nienburger Marsch am Wege nach Oyle und Binnen.

nodosa, E. Meyer. Schessinghausen, Linsburg, zwischen Siedenburg und Sieden, Methel, zwischen Scharrel und Otternhagen, Verden, zwischen Langwedel und Dauelsen etc.

subulata, Wimmer. Beekum unweit Harpstedt (Meyer Chlor. Hann., Hoya, Meyer Fl. exc., von mir nicht gesehen).

Spergula, L.

arvensis, L.

Var.: *maxima*. Hin und wieder unter Lein, z. B. Nienburg, Bücken, Helzendorf, Döblinghausen, Morsum, Thedinghausen, Hülsen etc.

pentandra, L. Nienburg am Galgenberge, Langendamm, Schäferhof, Steimke, zwischen Hemmeringhausen und Döblinghausen, Gehlbergen, Grindau (Amt Ahlden).

Lepigonum, Wahlb.

rubrum, Wahlenb. Häufig auf der Haide.

Moehringia, L.

trinervia, Clairville. Nienburg am Walle, Schäferhof, Lohe, Oylerholz, Binnen, Bühren, Langendamm, Heemserbruch, Heiligenberg, Asendorf, Wölpe, Steierberg, Weebold, Nenndorf (A. Stolzenau), Loccum, Rehburger Berg etc.

Arenaria, L.

serpyllifolia, L. Nienburg, Wölpe, Gandesbergen, Lohe, Hoya, Binnen, Liebenau, Holtorf, Verden, Eitze.

Holosteum, L.

umbellatum, L. Nienburg nicht häufig.

Stellaria, L.

media, Vill.

nemorum, L. Am Heiligenberge bei den Quellen.

holostea, L.

glauca, Withering. Häufig an Gräben.

Var.: *Dilleniana*, Moench. Mardorf auf Wiesen am Steinhuder Meere, Duddenhausen.

graminea, L.

uliginosa, Murray.

Malachium, Fr.

aquaticum, Fr.

Cerastium, L.

semidecandrum, L. Gemein auf der Geest.

glomeratum, Thuill. Schäferhof, Binnen, Bühren, Wölpe, Steimke, Gandesbergen, Belinger Mühle, Asendorf, Ahe bei Wellge, Dahlhausen etc.

triviale, Link.

arvense, L.

13. Ordnung. Elatineen.

Elatine, L.

triandra, Schkr. Eickhof bei Liebenau im Schlamme der Aue.

hydropiper, L. (Angeblich am Dümmer See bei Lembruch, Scheele).

alsinastrum, L. (Zwischen Hastede und Arbergen, Meyer Chlor. Hann.).

14. Ordnung. Lineen.

Linum, L.

usitatissimum, L. Cultivirt und verwildert.

catharticum, L. Selten in der Nienburger Marsch, Weehold, Rodewald, Scharrel, Methel, Hagen in Mergelgruben etc.

Radiola, Gmel.

linoides, Gmel. Sehr verbreitet in der Haide (zwischen dem Kreuzkruge und Gross-Vörde, Meyer Clor. Hann.).

15. Ordnung. Malvaceen.

Malva, L.

alcea, L. Einzeln in der Marsch bei Nienburg, z. B. zwischen der chemischen Fabrik und Ravenswiehe, bei Lohe, zwischen der Seebrücke und Lemke.

moschata, L. (Zwischen dem Schützenkruge und Leese, Meyer Chlor. Hann., von mir nicht gesehen.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mauritiana, L. Bei Nienburg einzeln verwildert.
sylvestris, L.
vulgaris, Fr.
crispa, L. Hin und wieder verwildert, z. B. Nienburg, Lohe, Oyle.

16. Ordnung. Tiliaceen.

Tilia, L.
grandifolia, Ehrh. Häufig angepflanzt.
vulgaris, Hayne. Die bei weitem häufigste Linde um Nienburg.
parvifolia, Ehrh. Angepflanzt, seltener als vorige.

17. Ordnung. Hypericineen.

Hypericum, L.
perforatum, L.
humifusum, L. Häufig (zwischen dem Kreuzkruge und Gross-Vörde, Meyer Chlor. Hann.).
quadrangulare, L. Häufig in der Marsch.
tetrapterum, Fr.
pulchrum, L. Oylerholz, zwischen Langendamm und Linsburg, Nienburgerbruch, Krähe, Heemserbruch, Siedenburg, Hagen, zwischen Scharrel und Methel, zwischen Dudensen und Bühren (Amt Neustadt) etc.
montanum, L. Oylerholz, Krähe, zwischen Langendamm und Linsburg.
hirsutum, L. Nienburger Marsch, im Dorn bei Hoya, Hustedt, Ahe bei Wellge (Dahlenhausen, Meyer Chlor. Hann.), Lemförde.
elodes, L. (Im Entensumpfe hinter Lüders Busche bei Diepholz, Meyer Chlor. Hann., Lemförde Meyer Flor. exc.).

18. Ordnung. Acerineen.

Acer, L.
pseudoplatanus, L. Angepflanzt z. B. Nienburg im Stadtgraben, Scheibenplatz, zwischen Hassbergen und Gandesbergen.
platanoides, L. Einzeln angepflanzt, z. B. Nienburg.
dasycarpon, Ehrh. Angepflanzt als Chausseebaum zwischen Hassbergen und Gandesbergen, einzeln in Hassbergen, Asendorf.
rubrum, Ehrh. Angepflanzt an der Chaussee zwischen Hassbergen und Gandesbergen.
campestre, L. Häufig in Hecken der Marsch.

19. Ordnung. Geraniaceen.

Geranium, L.
pusillum, L.
molle, L.
Var.: *flore albo*, Gandesbergen, Dönhausen.
dissectum, L. Bühren, Bücken, Eistrup, Oiste, Intschede etc.
columbinum, L. Selten. Heiligenberg, Neustadt a. R.
Robertianum, L.

Erodium, L'Heritier.
cicutarium, L'Heritier. Nienburg, Steierberg, Hoya, Achim, Verden.

20. Ordnung. Balsamineen.

Impatiens, L.
Noli tangere, L. Oylerholz, Heiligenberg, zwischen Langendamm und Linsburg, Blenhorst, Loccum, Rehburger Berg (cf. Meyer, Chlor. Hann.).

21. Ordnung. Oxalideen.

Oxalis, L.
acetosella, L. Oylerholz, Krähe, Heemserbruch, Linsburger Forstrevier, Nienburgerbruch, Heiligenberg, Nenndorf (Amt Stolzenau), Lindenburg zwischen Scharrel und Methel, Rehburger Berg.
stricta, L. Nienburg, Oyle, Lohe, Wölpe, Schmalförden, Schwarme, Kirchweyhe, Neustadt a. R.
corniculata, L. Nienburg in Gärten selten.

II. Unterclasse. Calycifloren.

22. Ordnung. Celastrineen.

Evonymus, L.
Europaeus, L. Ueberall in Hecken der Marsch.

23. Ordnung. Rhamneen.

Rhamnus, L.
cathartica, L. Vorzugsweise in den Heeken der Marsch (Dahlenhausen, Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).
Frangula, L. Häufiger als vorige.

24. Ordnung. Papilionaceen.

Sarothamnus, Wimmer.
vulgaris, Wimmer. Häufig in der Haide, z. B. Schäferhöferberge, zwischen Holtorf und Drakenburg an der Fürse, Liebenau, Eistrup, Heemsen, Schwarme, Weberkuhle, Sieden, Sulingen, Lessen, Asendorf, zwischen Wietzen und Brebber, Schmalförden, Steierberger Ziegelei, zwischen Stolzenau und Nenndorf, zwischen Braake und Mellinghausen, Achim, Langwedel, Rehburger Berg etc. (Wohlde, zwischen dem neuen Kruge und Castendiek, Essmühle, Brokum, Meyer Chlor. Hann.).

Genista, L.
pilosa, L. Häufig in der Haide.
tinctoria, L. Nienburgerbruch, Langendamm, Landwehr, Krähe, Loccum, Münchehagen, Rehburg, Neustadt a. R.
Anglica, L. Häufig in der Haide.

Lupinus, L.
luteus, L. Häufig cultivirt und verwildert.
angustifolius, L. Hin und wieder cultivirt, z. B. Dörverden, Hülsen, Achim, sonst einzeln unter *L. luteus*.

Ononis, L.
spinosa, L. Nienburg in der Marsch, Lemke, Lohe, Drakenburg, Neustadt a. R. etc.
repens, L. Nienburg in der Marsch am rechten Weserufer unterhalb der Stadt, Dörverden, Ahe bei Wellge, Liebenau, Lemförde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Medicago, L.

sativa, L. Im Jahre 1862 beim Kräher Forsthause wohl nur verirrt (Wunstorf).

falcata, L. Im Jahre 1858 auf Wiesen der Nienburger Marsch sehr einzeln.

lupulina, L.

Melilotus, Tournef.

macrorrhiza, Pers. Häufig am Weserufer, an der Leine bei Neustadt a. R., an der Aller zwischen Westen und Verden.

alba, Desrousseaux. Selten am Weserufer, z. B. zwischen der chemischen Fabrik und Ravenswiehe, Stendern.

Trifolium, L.

pratense, L.

medium, L. Nienburg an verschiedenen Stellen, Nienburgerbruch, Krähe, zwischen Langendamm und Linsburg, Sonnenborstel, Otternhagen, in der Allermarsch, zwischen Lutschede und Daverden etc.

arvense, L.

incarnatum, L. Im Jahre 1858 bei der Walkenburg verwildert, cultivirt bei Münchehagen.

repens, L.

hybridum, L. Auf verschiedenen Wiesen bei Nienburg wohl nur angesäet, Holtorfer Ziegelei, Fürser Mühle, Ziegelei bei Liebenau, Erichshagen, Thedinghausen, Lunsen, Morsum, Neustadt a. R.

agrarium, L. Zwischen Hülsen und Donnerhorst, Lemförder Berg.

procumbens, L. Häufig auf Aeckern der Geest.

filiforme, L.

Lotus, L.

corniculatus, L.

tenuifolius, Rchl. Auf einer Wiese der Wohnung des Moorvoigts an der Krähe gegenüber.

uliginosus, Schkuhr.

Astragalus, L.

glycyphyllus, L. Zwischen Liebenau und Arkenberg.

Ornithopus, L.

perpusillus, L. Häufig auf der Haide.

sativus, Brot. Einzeln bei Nienburg ausgesaamt, ob einzeln daselbst auch cultivirt.

Onobrychis, Tournef.

sativa, Lam. Fehlt in der Grafschaft Hoya, dagegen Neustadt a. R.; wird bei Preuss. Buchholz und oberhalb an der Weser cultivirt.

Vicia, L.

cracca, L.

sepium, L.

sativa, L. Nicht selten (Lemförde, Meyer, Chlor. Hann.).

angustifolia, L. Häufig auf der Geest unter Getreide (Lemförde, Meyer Chlor. Hann.).

lathyroides, L. Schäferhöferberge bei Nienburg.

Ervum, L.

hirsutum, L.

tetraspermum, L. Seltener als voriges.

lens, L. Cultivirt.

Pisum, L.

arvense, L. Cultivirt und verwildert.

sativum, L. Cultivirt und verwildert.

Lathyrus, L.

pratensis, L. Häufig auf Marschwiesen.

Orobus, L.

tuberosus, L. Schessinghausen, Linsburg, zwischen Liebenau und Hemmeringhausen, Tuschendorf, zwischen Bühren und Mandesloh etc.

25. Ordnung. Amygdaleen.

Prunus, L.

spinosa, L. Häufig in Hecken.

Var.: *fruticans*, Weihe. Sehr häufig.

insititia, L. Scheibenplatz.

domestica, L. Angepflanzt. In Hecken bei Lemke.

avium, L. Angepflanzt.

cerasus, L. Angepflanzt, und verwildert z. B. an der Chaussee nach Langendamm, Schäferhöferberge, im Syringengebüsch an der Marsch unterhalb Nienburg.

padus, L. Scheibenplatz, in Hecken bei Nienburg, Oyle, Steierberg, Bahrenburg.

26. Ordnung. Rosaceen.

Spiraea, L.

salicifolia, L. Verwildert, z. B. Scheibenplatz, Chaussee nach Langendamm, an der Meerbache, häufig an der Chaussee zwischen Lemke und Syke (cf. Meyer, Chlor. Hann.)[1].

opulifolia, L. Mit *Spiraea salicifolia* an der Bremer Chaussee.

chamaedryfolia, L. Desgleichen.

ulmaria, L.

Geum, L.

urbanum, L.

rivale, L. Bis jetzt nur zwischen Stadt und Bad Rehburg beobachtet.

Rubus, L.[2]

Idaeus, L.

fruticosus, L.

glandulosus, Bell.

corylifolius, Sm.

caesius, L.

Fragaria, L.

vesca, L. Häufig.

Comarum, L.

palustre, L.

Potentilla, L.

supina, L. Im Jahre 1857 am Weserufer unterm Walle in wenigen Exemplaren.

anserina, L.

argentea, L.

---

[1]) Spiraea salicifolia, opulifolia, chamaedryfolia sind nebst andern Ziersträuchern (vergl. Crataegus) bei Anlage der Bremer Chaussee angepflanzt und bilden jetzt sehr üppiges Gebüsch in meilenweiter Erstreckung.

[2]) Die Formen von Rubus fruticosus aufzuführen habe ich unterlassen, da ich sie noch nicht genau genug untersucht habe. Ausgezeichnet und häufig ist R. Spengelii, Whe in feuchten Gebüschen. Die zu Rubus candicans, Whe gehörigen Formen scheinen zu fehlen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

reptans, L.
procumbens, Sibth. Schessinghausen.
tormentilla, Sibth.
fragariastrum, Ehrh. Ahe bei Wellge.

Agrimonia, L.

eupatoria, L. In den Marschen nicht selten, Husum auf dem Kirchhofe, Rehburger Brunnen, Verden, Lemförde etc.

Rosa, L.

lucida, Ehrh. Hin und wieder in Hecken, Nienburg, Westen.
cinnamomea, L. Bei Nienburg häufig in Hecken und verwildert (Brinkum, Meyer Chlor. Hann.).
canina, L. Häufig (Stolzenau, Chlor. Hann.).
Var.: *dumetorum*, Thuill. Nienburg, Hoyerhagen, Westen.
rubiginosa, L. Nur einmal am Rolldamme bei Nienburg im Jahre 1858, seitdem verschwunden, Bahrenburg, scheint sehr selten.

27. Ordnung. Sanguisorbeen.

Alchemilla, L.

vulgaris, L. Bis jetzt von mir nur in der Marsch bei Magelsen gesehen (angeblich bei Verden).
arvensis, Scop.

Sanguisorba, L.

officinalis, L. Nienburger Marsch.

Poterium, L.

sanguisorba, L. Marsch am rechten Weserufer unterhalb Nienburg, am Rolldamme, Kräher Forsthause.

28. Ordnung. Pomaceen.

Crataegus, L.

oxyacantha, L. Hecken der Marsch.
monogyna, Jacq. Hecken der Marsch.
pyrifolia, Ait. An der Bremer Chaussee hinter Lemke (cf. Nota zu *Spiraea*).
coccinea, Ait. Mit vorigem.
glandulosa, Wild. Mit vorigem.

Pyrus, L.

communis L. Nur angepflanzt.
malus, L. Nur angepflanzt.

Sorbus, L.

aucuparia, L.

29. Ordnung. Onagrarieen.

Epilobium, L.

angustifolium, L.
parviflorum, Schreber. Oylerholz, Bühren, Neustadt a. R.
montanum, L.
palustre, L.
tetragonum, L. (*adnatum*, Grieseb.) Oylerholz, Bühren, Lohe, zwischen Bücken und Helzendorf, Schneeren.
roseum, Schreb. Oylerholz, Bühren, Loge, Kroge, Loecum.

Oenothera, L.

biennis, L. In der Marsch am rechten Weserufer unterhalb Nienburg häufig, Schäferhöferberge, bei Verden an der Eisenbahn, Lemförde.

Isnardia, L.

palustris, L. Nienburger Moor in der Gegend des Kräher Forsthauses, Eickhoff bei Liebenau (Bohnhorst, Lavelsloh, Diepenau, Meyer Chlor. Hann, Rehburg, Meyer Flor. exc.).

Circaea, L.

lutetiana, L. Oylerholz, Bühren, Heiligenberg, im Dorn bei Hoya, Loecum, Rehburger Brunnen, Lemförde.
alpina, L. Oylerholz, im Dorn bei Hoya, zwischen Dahlhausen und Oiste, Rehburger Brunnen (cf. Meyer Chlor. Hann.).

30. Ordnung. Haloragoeen.

Myriophyllum, L.

verticillatum, L. Nienburg, Holtorfer Ziegelei, Liebenauer Ziegelei, Döblinghausen, zwischen Morsum und Intschede, Lunsen, Daverden.
spicatum, L. See bei der Holtorfer Ziegelei, Düstere See in der Nienburger Marsch, See zwischen Hassbergen und Gandesbergen, in der Aue unterhalb Liebenau, in der Weser bei Achim, in der Aller bei Rethem, in der Leine bei Neustadt, Steinhuder Meer, Kirchweyher See, Dümmer See (Bohnhorst, Lavelsloh, Meyer Chlor. Hann.).
alterniflorum, DC. Gräben am Exercierplatze bei Nienburg, Linsburg, Mardorf.

31. Ordnung. Hippurideen.

Hippuris, L.

vulgaris, L. In einem Eisenbahndurchlasse bei der Landwehr vom Rector Jördens gesammelt, später von mir vergeblich gesucht.

32. Ordnung. Callitrichineen.

Callitriche, L.[1])

vernalis, Kützing.
stagnalis, Scop.

33. Ordnung. Ceratophylleen.

Ceratophyllum, L.[2])

demersum, L. Holtofer Ziegelei, Seebach bei Kroge, Lemker Ziegelei, Gräben hinterm Scheibenplatze bei Nienburg, Lunsen (Brinkum, Meyer Chlor. Hann.).

34. Ordnung. Lythrarieen.

Lythrum, L.

salicaria, L. Am Flussufer der Weser, Meerbache, Siede, Aller, Leine (Dahlenhausen, Dümmer See, Meyer Chlor. Hann.).

---

[1]) Die zahlreichen Formen von Callitriche habe ich noch nicht hinreichend beobachten können.

[2]) Ob Cer. submersum vorkommt, ist mir ungewiss geblieben, da ich viele zweifelhafte Formen wegen Mangels der Früchte zurücklegen musste.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Peplis, L.

portula, L. Häufig (Kreuzkrug, Meyer Chlor. Hann.).

35. Ordnung. Cucurbitaceen.

Bryonia, L.

alba, L. In einer Gartengasse beim Nienburger Kirchhofe häufig.

Sicyos, L.

angulatus, L. In Gärten und in Hecken bei Nienburg hin und wieder verwildert.

36. Ordnung. Portulaceen.

Montia, L.

fontana, L. Schessinghausen, Oylerholz, zwischen Hassbergen und Gandesbergen, Nordholz, Steierberger Ziegelei, Langendamm, zwischen Siedenburg und Sieden, Mardorf, Eilvese, Rehburg etc.

minor, Gmel. Kirchweyher See. Kräher Forsthaus.

37. Ordnung. Paronychieen.

Corrigiola, L.

littoralis, L. Am Weserufer und auf sandigen Stellen der Haide häufig (zwischen dem Kreuzkruge und Dammkruge, Meyer Chlor. Hann.).

Herniaria, L.

glabra, L.

Illecebrum, L.

verticillatum, L. Häufig (Gross-Vörde, zwischen dem Kreuzkruge und Dammkruge, Meyer Chlor. Hann.).

38. Ordnung. Scleranthеen.

Scleranthus, L.

annuus, L.

perennis, L. Nicht überall. Schäferhöferberge bei Nienburg sparsam, Arkenberg, Liebenau, Langendamm, Steimke, Mardorf, Husum, Linsburg, Döblinghausen, Steierberg, Rohrssen, Schneeren, Eitze etc.

39. Ordnung. Crassulaceen.

Sedum, L.

maximum, Sut. Nienburg am rechten Weserufer unterhalb der Stadt, Walkenburg, Judenkirchhof, Landwehr bei Nienburg, Leeseringen, Steierberg, Blenhorst.

album, L. Nur an der Mauer des Amtsgartens bei Neustadt a. R.

acre, L.

sexangulare, L. In der Marsch häufig.

reflexum, L. Hassel anscheinend wild, Neustadt a. R. an der Mauer des Amtsgartens wohl nur verwildert, sicher wild zwischen Hülsen und Donnerhorst und bei Eitze am Allerufer.

Sempervivum, L.

tectorum, L. Nienburg, Steierberg, Liebenau, auf Dächern.

40. Ordnung. Grossularieen.

Ribes, L.

grossularia, L. Hin und wieder verwildert, z. B. am Schäferhofe, auf der Krähe.

alpinum, L. Auf den Schäferhöferbergen verwildert.

nigrum, L. Sehr häufig an feuchten Stellen bei Nienburg, Bassum, Harpstedt, Steierberg, Stelle etc.

rubrum, L. Sehr häufig an ähnlichen Stellen mit *R. nigrum*.

41. Ordnung. Saxifrageen.

Chrysosplenium, L.

alternifolium, L. Oylerholz (Bruchmühlen, Meyer Chlor. Hann.).

oppositifolium, L. Oylerholz.

42. Ordnung. Umbelliferen.

Hydrocotyle, L.

vulgaris, L.

Sanicula, L.

Europaea, L. Im Dorn bei Hoya, Lemförder Berg.

Cicuta, L.

virosa, L. An der Meerbache und Waterrinne bei Nienburg, Düstere See in der Nienburger Marsch, Seebach bei Kroge, zwischen Linsburg und Fürser Mühle, Nienburger Moor, Eickhof bei Liebenau, Steierberg, zwischen Siedenburg und Sieden, Borstel (A. Nienburg), Blenhorst, Bötenberg, Eilveser Mühle, zwischen Hassbergen und Gandesbergen, Steinhuder Meer, Halsmühle bei Verden, Langwedel (Rehburg, Schwedenbruch bei Loccum, Meyer Chlor. Hann.).

Helosciadium, Koch.

inundatum, Koch. Gräben am Exercierplatze, hinterm Scheibenplatze, Waterrinne, im Nienburger Moore nach der Krähe zu, Nienburgerbruch, Langendamm, Ziegelei in Nordholz, Döblinghausen, Raddestorf, zwischen Wagenfeld und Ströhen, Langwedel (Kreuzkrug, Leese, Colln-rade, Meyer Chlor. Hann.).

repens, Koch. Ochsenmoor bei Lemförde, l. Scheele.

Aegopodium, L.

podagraria, L.

Carum, L.

carvi, L.

Pimpinella, L.

magna, L. In der Marsch nicht selten, Wiesen an der Meerbache, Langendamm, Hoyerhagen, Lemförde etc.

saxifraga, L.

Berula, Koch.

angustifolia, Koch. Gräben in der Marsch, Liebenau.

Sium, L.

latifolium, L. Sehr häufig.

Oenanthe, L.

fistulosa, L. Häufig (Dümmer See, Meyer Chlor. Hann.).

phellandrium, Lam. Nienburg, Lemker Ziegelei, Sonnenborstel, Liebenauer Ziegelei, Marsch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zwischen Horstedt und Dreye häufig, Mecklenhorst, Neustadt a. R., Diepholz, Lemförde.

Aethusa, L.

Cynapium, L.

Silaus, Bess.

pratensis, Bess. Sehr einzeln in der Nienburger Marsch am linken Weserufer unterhalb Nienburg.

Angelica, L.

sylvestris, L.

Archangelica, Hoffm.

officinalis, Hoffm. (Ufer der Weser bei Balge, Meyer Chlor. Hann. Ich sah die Pflanze erst unterhalb Bremen, z. B. bei Vegesack).

Thysselinum, Hoffm.

palustre, Hoffm. Häufig an moorigen und bruchigen Stellen (Schwedenbruch bei Leese, Dümmer See, Meyer Chlor. Hann.).

Anethum, L.

graveolens, L. Hin und wieder verwildert.

Pastinaca, L.

sativa, L. Sehr gemein in der Marsch (Wellge, Nienburg, Meyer Chlor. Hann.).

Heracleum, L.

spondylium, L. Sehr häufig (Stolzenau, Landesbergen, Nienburg, Meyer Chlor. Hann.).

Daucus, L.

carota, L.

Caucalis, Hoffm.

daucoides, L. Lemförder Berg.

Torilis, Adans.

anthriscus, Gmel.

Scandix, L.

pecten Veneris, L. Nienburger Marsch, zwischen Ahlhusen und Mahlen, Lemförder Berg.

Anthriscus, Hoffm.

sylvestris, Hoffm.

cerefolium, Hoffm. Verwildert hin und wieder bei Nienburg, häufig am Burgberge bei Verden.

vulgaris, Pers. (Brockum, Meyer Chlor. Hann.).

Chaerophyllum, L.

temulum, L.

bulbosum, L. An Hecken der Marsch häufig (Nienburg, Meyer Chlor. Hann.).

Conium, L.

maculatum, L. Nienburg, Leeseringen, Intschede, Oiste, Binnen, Neustadt a. R. (Sandbrink, Meyer Chlor. Hann.).

43. Ordnung. Araliaceen.

Hedera, L.

helix, L. Häufig, an der Kirche in Hoya blühend.

44. Ordnung. Corneen.

Cornus, L.

sanguinea, L. In Hecken der Marsch.

mas, L. Angepflanzt in Gärten, am Nienburger Walle auf der Hoffnung.

45. Ordnung. Caprifoliaceen.

Adoxa, L.

moschatellina, L. In Hecken der Marsch häufig, Rehburger Berg.

Sambucus, L.

nigra, L. In Hecken der Marsch.

racemosa, L. Rehburger Berg.

Viburnum, L.

opulus, L. In Hecken der Marsch, bei der Landwehr, Scheibenplatz, Rehburger Berg.

Lonicera, L.

periclymenum, L. In Gebüschen und Holzungen häufig.

46. Ordnung. Stellaten.

Sherardia, L.

arvensis, L. Nienburger Marsch, Drakenburg, Marsch bei Hoya, zwischen Eilvese und Hagen, Dudensen, Nenndorf (A. Stolzenau), zwischen Bühren und Mandelsloh.

Asperula, L.

odorata, L. Loccum, Rehburger Berg, scheint in der Grafschaft Hoya zu fehlen.

Galium, L.

cruciatum, Sm. Zwischen der chemischen Fabrik und Holtorfer Ziegelei in Gebüschen am Abhange der Sandhügel nach der Marsch, in einer Gartengasse vor dem Norderthore vor Nienburg, Schäferhöferberge am Abhang nach der Marsch, Lemker Chaussee.

tricorne, Withering. Lemförder Berge.

aparine, L.

uliginosum, L. Schessinghausen, Linsburg, zwischen Alt-Bruchhausen und Gehlbergen, Duddenhausen, zwischen Hämelhausen und Rethem, zwischen Siedenburg und Sieden, Borstel (Amts Nienburg), zwischen Langwedel und Dauelsen, Mardorf etc.

palustre, L.

boreale, L. Bothmer a. d. Leine.

verum, L. Häufig z. B. Galgenberg, chemische Fabrik bei Nienburg, Sudweyhe, zwischen Westen und Rethem, Achim, Daverden, Langwedel, zwischen Stadt Rehburg und Loccum, zwischen Hohen-Averbergen und Verden.

Var.: *ochroleucum*, Wolf. Mit der Hauptart.

sylvaticum, L. Heemserbruch, zwischen Hülsen und Donnerhorst, Etelsen.

mollugo, L.

saxatile, L.

47. Ordnung. Valerianeen.

Valeriana, L.

officinalis, L. Häufig (Dahlenhausen, Meyer Chlor. Hann.).

dioica, L. Auf dem Hohenwiche bei Nienburg, Schessinghausen, Linsburg, Steimke, Laderholz, Siedenburg, Mardorf, Rehburg.

Valerianella, Pollich.

olitoria, Pollich. Häufig (Rehburg, Meyer Chl. Hann.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

carinata, Lois. Am Scheibenplatze, am Damme der Chaussee nach dem Schäferhofe vor dem Mühlenthore bei Nienburg.

Morisonii, DC. Bei Eistrup im Jahre 1862 in wenigen Exemplaren wohl nur verirrt, Lemförder Berg (Rehburg, Meyer Chlor. Hann.).

48. Ordnung. Dipsaceen.

Dipsacus, L.

sylvestris, Mill. Hin und wieder in der Marsch, z. B. am Wege nach Bühren, Kroge, Drakenburg, Wellge, zwischen Weyhe und Horstedt, Ziegelei bei Daverden, zwischen Gross-Hutbergen und Verden (Oiste, Meyer Chlor. Hann.).

Knautia, Coult.

arvensis, Coult. Häufig (Brokum, Meyer Chlor. Hann.).

Succisa, M. u. K.

pratensis, Moench.

Scabiosa, Röm. u. Schult.

columbaria, L. Zwischen der chemischen Fabrik und Holtorfer Ziegelei, Lemförder Berg (angeblich bei Verden).

49. Ordnung. Compositen.

Eupatorium, L.

cannabinum, L. Oylerholz, Nienburgerbruch, Nienburger Moor nach der Krähe zu, zwischen Linsburg und Borstel (A. Neustadt), Belinger Mühle, Nenndorf (A. Stolzenau), Bolschle, Steierberg, zwischen Siedenburg und Sieden, Blenhorst, Lemförde (cf. Meyer Chlor. Hann.), Langwedel, Rehburger Berg, Loccum, Neustadt a. R. etc.

Tussilago, L.

farfara, L. Sehr sparsam in der Nienburger Marsch und vor dem Mühlenthore bei Nienburg, häufig in Mergelgruben zwischen Linsburg und Wenden, Dudensen, Bühren und Methel (A. Neustadt), Neustadt a. R., Ziegelei in Nordholz, zwischen Langwedel und Daverden bei der Ziegelei.

Petasites, Gärtn.

officinalis, Mönch. (Nienburg, Meyer Chlor. Hann., von mir vergeblich gesucht), Harpstedt an der Delme, Neustadt a. R. bei der städtischen Ziegelei.

Aster, L.

Verschiedene Aster-Arten haben sich an den Ufern der Flüsse eingebürgert. Bis jetzt habe ich 5 Arten beobachtet, von denen ich wegen ihres häufigeren Vorkommens folgende hervorhebe:

Novi-Belgii, L. Weserufer bei Nienburg, Steierberg an der Aue.

parviflorus, Nees. Langwedel.

dumosus, L. Weserufer bei Nienburg, eine dem *salignus* ähnliche Art, deren sichere Bestimmung mir noch nicht gelungen, häufig am Weserufer und an der Meerbache zwischen Lein- und Mühlthor bei Nienburg.

Bellis, L.

perennis, L.

Erigeron, L.

Canadense, L.

acre, L.

Solidago, L.

Virga-aurea, L.

serotina, Ait. Am Ufer der Weser und Meerbache bei Nienburg verwildert.

Inula, L.

Britannica, L. Weserufer bei Nienburg, und abwärts bis Baden von mir verfolgt, an der Liebenauer Aue, Allerufer bei Verden, an der Leine bei Neustadt a. R. und Basse (Stolzenau, Oiste, Meyer Chlor. Hann.).

Pulicaria, Gärtn. [1])

vulgaris, Gärtn. Weserufer bei Nienburg, Kroge, Binnen, Bühren, Oyle, Lohe, Leeseringen, Gadesbünden, Ziegelei bei Wellge, Schäferhof, Schneeren, Mardorf, Hagen, an der Aller zwischen Westen und Barnstedt (Oiste, Magelsen, Meyer Chlor. Hann.).

Galinsoga, Ruiz u. Pavon.

parviflora, Cav. Nienburg vor dem Norderthor 1859, seit 1862 am Bahnhofe bemerkt, Wölpe 1683, Bühren 1864.

Bidens, L.

tripartita, L.

cernua, L. Häufig (Diepenau, zwischen Leese und dem Schützenkruge, Meyer Chlor. Hann.).

Filago, L.

Germanica, L. (*lutescens*, Jord.) Felder an der Landwehr bei Nienburg, Binnen, Bühren, Oyle, Drakenburg (Rehburg, Meyer Chlor. Hann.).

arvensis, L. Nienburg, Holtorf, Drakenburg, Schessinghausen, Leeseringen, Gandesbergen.

minima, Fr. Häufig (Rehburg, Meyer Chlor. Hann.).

Gnaphalium, L.

sylvaticum, L. Holtofer Ziegelei, Eisenbahndämme bei der Landwehr, Krähe, zwischen Langendamm und Linsburg, Schäferhof, zwischen Liebenau und Arkenberg, zwischen Dudensen und Bühren (A. Neustadt), Nöpke, zwischen Anderten und Stöcken.

Var.: *nudum*, Hoffm. Zwischen Bücken und Helzendorf (cf. Kreuzkrug, Meyer Chlor. Hann.).

luteo-album, L. In Mergelgruben bei Bühren (A. Neustadt), zwischen Laderholz und Nöpke auf Brachäckern (Neuekrug, Kreuzkrug, Meyer Chlor. Hann.).

dioicum, L.

Helichrysum, Gärtn.

arenarium, DC. Fehlt bei Nienburg ganz, einzeln bei Rohrssen und im Binner Forstreviere im jungen Fuhrenbestande, Linsburger Bahnhof, häufig zwischen Borstel (A. Neustadt) und Neu-

[1]) Pulicaria dysenterica, Gärtn. scheint in der Grafschaft Hoya ganz zu fehlen, obgleich ich sie an der Porta Westphalica und zwischen Leesum und Vegesack häufig antraf.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

stadt a. R. an den Eisenbahndämmen, Stadt Rehburg, Schneeren, Basse, Klein-Lessener Windmühle, Hemsloher Berge (Brockum, Meyer Chlor. Hann.).

Artemisia, L.

absinthium, L. In Ortschaften verwildert, z. B. Linsburg, Schäferhof, Balge, Hassel, Bühren, Holtorf, Hassbergen, Lohe, Gehlbergen, Heemsen, Dierstorf, Müssleringen, Horstedt, Borstel (A. Nienburg), Husum, Münchehagen, Wienbergen, Schwarme, Schneeren, Siedenberg, Lembruch (Leese, Brockum, Meyer Chlor. Hann.).

campestris, L.

vulgaris, L.

Tanacetum, L.

vulgare, L. Häufig (Stolzenau, Schweringen, Brokum, Meyer Chlor. Hann.).

Achillea, L.

ptarmica, L.

millefolium, L. Häufig (Nienburg, Meyer Chlor. Hann.).

Anthemis, L.

arvensis, L. (Magelsen, Oiste, Meyer Chlor. Hann.).

Matricaria, L.

chamomilla, L.

Chrysanthemum, L.

leucanthemum, L.

inodorum, L.

segetum, L. Selten bei Nienburg, Bolsehle, häufig im braunschweigischen Amte Thedinghausen und den angränzenden Districten, z. B. Morsum, Intschede, Riede, Achim, ferner Rethem an der Aller und im Gebiete der Stadt Bremen.

Arnica, L.

montana, L. Schessinghausen, zwischen Nienburg und Linsburg auf den Wiesen und der Haide an der Fürse, Rodewald.

Cineraria, L.

palustris, L. Im lichten Moore bei Steimke, im Moore bei Eilvese, im Jahre 1858 an der Mündung der Meerbache bei Nienburg, vermuthlich aus höher gelegenem Sumpfterrain des Flussgebietes herabgeschwemmt.

Senecio, L.

vulgaris, L.

viscosus, L.

sylvaticus, L. Häufig (Brokum, Meyer Chlor. Hann.).

crucifolius, L. Im Gebüsche am Wege nach Bühren in der Nienburger Marsch (Oiste, Meyer Chlor. Hann.).

Jacobaea, L.

Sarracenicus, L. In Hecken am Hohenwiehe unter den Schäferhöferbergen bei Nienburg, an der Liebenauer Aue vorzugsweise in der Nähe der Mündung in die Weser, zwischen Nienburg und Drakenburg und bei Klein-Hutbergen an der Weser.

paludosus, L. An der Waterrinne auf den Meerbachswiesen bei Nienburg.

Rudbekia, L.

laciniata, L. An der Meerbache zwischen dem Mühlthore und Leinthore bei Nienburg und an der Aue bei der Steierberger Domaine häufig verwildert.

Cirsium, Tournef.

lanceotatum, Scop.

Var.: *nemorale*, Rehb. Krähe, Linsburg.

palustre, Scop.

arvense, Scop.

oleraceum, Scop. Rehburger Brunnen, Winzlar, scheint in der Grafschaft Hoya zu fehlen [1]).

Carduus, L.

crispus, L.

nutans, L.

Var.: *polyanthemus*, Döll. (*crispo-nutans*, Koch.). Nienburg an der Chaussee nach dem Schäferhofe vor dem Mühlenthore, auch auf dem alten Kirchhofe vor dem Norderthore, an letzterer jetzt bebauten Stelle verschwunden.

Silybum, Gärtn.

Marianum, Gärtn. Hin und wieder verwildert, z. B. Nienburg, Hassel, Erichshagen, Daverden.

Lappa, Tournef.

intermedia, Rehb. Nienburger Marsch, Schäferhof, Oiste, Neustadt a. R. [2]).

minor, DC. Sehr gemein.

tomentosa, Lam. Am Weserufer, am Allerufer, wohl nur aus höheren Gegenden herabgeschwemmt, Neustadt a. R. [3]).

Carlina, L.

vulgaris, L. Loher Klippe, zwischen Binnen und Arkenberg, Duddenhausen, Gegend von Bolsehle an der Chaussee, Sonnenborstel, Klein-Heidorn, zwischen Hagen und Dudensen, Rehburger Brunnen.

Centaurea, L.

jacea, L.

cyanus L. Häufig (Neustadt, Meyer Chlor. Hann.).

scabiosa, L. Selten bei Nienburg in den Schäferhöferbergen, beim Judenkirchhofe, zwischen Nienburg und Holtorf, Drakenburg, Lemförder Berg (Rehburg, Meyer Chlor. Hann.).

Lapsana, L.

communis, L.

Arnoseris, Gärtn.

pusilla, Gärtn. Häufiges Unkraut unter dem Getreide auf der Geest.

Cichorium, L.

intybus, L. Bei Nienburg häufig cultivirt, wild überall (Stolzenau, Meyer Chlor. Hann.).

Thrincia, Roth.

hirta, Roth. Häufig auf der Haide.

---

1) Cirsium acaule, All., scheint ganz zu fehlen.

2) Lappa major, Gärtn., sah ich bis jetzt nicht.

3) Die eigentliche der Flachgegend angehörige Lappa ist minor. Mit Ausnahme der Gegend um Neustadt a. R. erscheint Lappa tomentosa nur in der Marsch in der Nähe der Flussufer.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Leontodon, L.

autumnalis, L.

hispidus, L. Nicht überall. Zwischen Nienburg und Langendamm, Schessinghausen, Hoya, Bücken, Helzendorf, Döblinghausen, zwischen Thedinghausen und Morsum häufig, Allermarsch zwischen Westen und Verden, Nenstadt a. R.

Picris, L.

hieracioides, L. Nienburger Marsch, Holtofer Ziegelei in der Marsch, Lemförder Berg.

Tragopogon, L.

pratensis, L.

Hypochaeris, L.

glabra, L. Häufiges Unkraut unter dem Getreide auf der Geest.

radicata, L.

Taraxacum, Juss.

officinale, Wigg.

Chondrilla, L.

juncea, L. Schäferhöferberge bei Nienburg, an der Eisenbahn zwischen Nienburg und Holtorf, Verden in der Nähe der Eisenbahnbrücke (zwischen dem Schützenkruge und Leese, Meyer Chlor. Hann.).

Lactuca, L.

muralis, Fresen. Oylerholz, Krähe, Heiligenberg, Nienburgerbruch, Loccum, Rehburger Berg, Lemförder Berg.

Sonchus, L.

oleraceus, L.

asper, Vill.

arvensis, L.

Crepis, L.

biennis, L.

tectorum, L.

Var.: *segetalis*, Roth.

virens, Vill.

paludosa, Moench.

Hieracium, L.

pilosella, L.

auricula, L.

aurantiacum, L. In Gartengassen bei Nienburg hin und wieder verwildert, auf einer Wiese der Wohnung des Moorvoigts zur Krähe gegenüber in grösster Menge, zur Blüthezeit die ganze Wiese röthend [1]).

murorum, L.

vulgatum, Fr.

tridentatum, Fr. Häufig (*Sabaudum*, Diepenau, Meyer Chlor. Hann.).

boreale, Fr. Schessinghausen, Heemserbruch, zwischen Anderten und Stöcken, Helzendorf, Siedenburg, Langendamm, Krähe, Linsburg, Etelsen.

umbellatum, L.

50. Ordnung. Ambrosiaceen.

Xanthium, L.

strumarium, L. (Nienburg, Sandbrink, Meyer Chlor. Hann.) Die Pflanze ist bei Nienburg nicht mehr aufzufinden.

51. Ordnung. Campanulaceen.

Jasione, L.

montana, L. Häufig (Loose, vermuthlich Leese, Meyer Chlor. Hann.).

Phyteuma, L.

spicatum, L.

Var.: *nigrum*, Schmidt. Im Dorn bei Hoya.

Campanula, L.

rotundifolia, L.

rapunculoides, L. Nienburg z. B. an der Mauer des Brückenkopfs.

trachelium, L. In den Marschen der Weser an Hecken und Gebüschen ziemlich häufig, Lemförder Berg, Loccum, Rehburger Berg, Neustadt a. R.

rapunculus, L. [1])

52. Ordnung. Vaccinieen.

Vaccinium, L.

myrtillus, L.

uliginosum, L. Im Moore zwischen Nienburg und Langendamm sehr einzeln, häufiger zwischen Langendamm und Linsburg und auf der Krähe in der Nähe des Giebelsteines und im Krähenmoore, zwischen Linsburg und Wenden, Nienburgerbruch, Streitbruch, Heemserbruch, in der Hämelhaide, Neustädter Moor, Lichte Moor (Neustadt, Brokeloh, Meyer Chlor. Hann.).

vitis Idaea, L.

oxycoccus, L. Häufig im Moore (Neustadt, Meyer Chlor. Hann.).

53. Ordnung. Ericineen.

Arctostaphylos, Adans.

officinalis, Winm. und Grab. (Müggenburg, Meyer Chlor. Hann.) Ich sah die Pflanze bis jetzt nicht.

Andromeda, L.

polifolia, L. Häufig im Moore (Neustadt, Husum, Brokeloh, Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).

Calluna, Salisb.

vulgaris, Salisb. Häufig (Grafschaft Hoya und Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).

Erica, L.

tetralix, L. Häufig (Nienburg, Meyer Chlor. Hann.).

Ledum, L.

palustre, L. Nach mündlicher Mittheilung des Prof. Griesebach zwischen Linsburg und Nöpke vorkommend, von mir vergeblich gesucht.

---

[1]) Hier. aurantiacum ist in demselben Jahre an verschiedenen Stellen im Königreiche Hannover, in grösseren Mengen auftretend, aufgefunden, so bei Nienburg, im Lüneburgischen, auf Wiesen bei Grund in der Nähe der Grube „Hülfe Gottes". Dass die Pflanze jedoch nicht eigentlich wild, sondern nur zufällig ausgesaamt ist, bezweifle ich nicht im Geringsten. Bei Nienburg steht die Pflanze auf einer künstlich angelegten Wiese, rings von Haide und Moor umgeben, mit Lotus tenuifolius, Trifolium hybridum, Pflanzen, die ich ebenfalls nicht für einheimisch halte.

[1]) Campanula patula, L., scheint zu fehlen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

54. Ordnung. Pyrolaceen.

Pyrola, L.[1])

minor, L. Rehburger Brunnen.

55. Ordnung. Monotropeen.

Monotropa, L.

Hypopitys, L. Krähe, zwischen Langendamm und Linsburg, Rehburger Berg, Oylerholz, unter Buchen.

III. Unterclasse. Corollifloren.

56. Ordnung. Aquifoliaceen.

Ilex, L.

aquifolium, L. Häufig, z. B. Binnen, Oylerholz, Nienburgerbruch, Heemserbruch, Krähe, Linsburg, Ahe bei Wellge, Bahrenburg, Sulingen, Sieden, Ströhen, Wagenfeld, Loecum, Rehburger Berg (Bruchmühlen, Meyer Chlor. Hann.).

57. Ordnung. Oleaceen.

Ligustrum, L.

vulgare, L. Hin und wieder in Hecken angepflanzt, Chaussee nach Langendamm, Scheibenplatz, Neustadt a. R. (Stolzenau, Meyer Chlor. Hann.).

Syringa, L.

vulgaris, L. Hin und wieder zu grossen Gebüschen verwildert, z. B. in den Schäferhöferbergen beim Judenkirchhofe, hinter den Gärten vor dem Norderthore am Hange nach der Weser, an der Chaussee nach Langendamm.

Fraxinus, L.

excelsior, L. Angepflanzt in der Nähe von Ortschaften und in der Marsch, z. B. Nienburg, Oiste, Dahlhausen (Neustadt, Meyer Chlor. Hann.).

58. Ordnung. Gentianeen.

Menyanthes, L.

trifoliata, L. Häufig in Mooren und Sümpfen (Frestorf, Dünsen, Dümmer See, Meyer Chlor. Hann.).

Gentiana, L.

pneumonanthe, L. Ueberall auf der Haide und auf Wiesen der Geest.

Cicendia, Adans.

filiformis, L. Häufig, z. B. an feuchten Stellen der Meerbachswiesen, im Nienburger Moore, Ziegelei bei Nordholz, Linsburg, zwischen Eriehshagen und Heemsen, zwischen Dörverden und Westen, zwischen Siedenburg und Sieden, Borstel (A. Nienburg), Bötenberg, Mariensee, zwischen Basse und Methel, Scharrel, Otternhagen, Neustadt a. R., Nöpke, Mardorf (zwischen dem Dammkruge und Frestorf, Diepenau, Meyer Chlor. Hann.).

Erythraea, Ren.

centaurium, Pers. Oylerholz nur in der Sandgrube, Hagen, Ziegelei bei Otternhagen, Lemförder Berg.

pulchella, Fr. Zwischen Siedenburg und Sieden auf feuchtem Wiesengrunde, Oyle und in der Nienburger Marsch auf feuchten Getreidefeldern, überall selten.

59. Ordnung. Convolvulaceen.

Convolvulus L.

sepium, L.

Dauricus, Sims. Hin und wieder verwildert, z. B. Nienburg an der Meerbache am Walle, Thedinghausen.

arvensis, L.

Cuscuta, L.

Europaea, L. Häufig in Hecken, namentlich in der Marsch; auch in den Saliceten des Weserufers auf *Salix*.

epithymum, L. Häufig auf *Calluna vulgaris* (Rehburger Berg, Meyer Chlor. Hann.).

epilinum, Weihe. Auf Lein nicht häufig, z. B. Nienburger Marsch bei Kroge und Lohe, zwischen Wellge und Liebenau.

60. Ordnung. Borragineen.

Cynoglossum, L.

officinale, L. Neustadt a. R., fehlt anscheinend in der Grafschaft Hoya.

Borago, L.

officinalis, L. Hin und wieder verwildert, z. B. Nienburg, Neustadt a. R.

Anchusa, L.

officinalis, L. Häufig im Amtsgarten von Wölpe, wohl nur verwildert.

Lycopsis, L.

arvensis, L.

Symphytum, L.

officinale, L. In den Wesermarschen bis zum Einflusse der Aller stets mit weisser Blume, in den Marschen der Aller stets mit blauer Blume, unterhalb des Einflusses der Aller in die Weser auch in den Wesermarschen stets mit blauer und rother Blume, ebenso mit blauer Blume bei Neustadt a. R. (Stolzenau, Meyer Chlor. Hann.).

Echium, L.

vulgare, L. Bei Nienburg nur an einzelnen Stellen, z. B. in den Schäferhöferbergen, Gegend des Judenkirchhofs, an der Eisenbahn zwischen Nienburg und Holtorf, Kirchhof in Bühren, Marsch bei Binnen, Ziegelei bei Liebenau, Verden, Baden, Neustadt a. R.

Pulmonaria, L.

officinalis, L. Rehburger Berg, scheint in der Grafschaft Hoya zu fehlen.

Lithospermum, L.

arvense, L. Sehr einzeln und intermittirend, z. B. Nienburg, zwischen Hoya und Wechold, Lader-

[1]) In der Grafschaft Hoya fehlt anscheinend jede Pyrola.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

holz, Bühren (A. Neustadt), Lutter, Maudelsloh.

officinale, L. Häufig verwildert auf Ruinen alter Gebäude im Forstgarten auf dem Heiligenberge.

Myosotis, L.

palustris, Withering.

Var.: *strigulosa*, Rchb. Häufig auf Wiesen.

sylvatica, Hoffm. Ahe bei Wellge, Rehburger Berg.

caespitosa, Schultz.

intermedia, Link.

hispida, Schlechtend.

versicolor, Pers.

stricta, Link.

61. Ordnung. Solaneen.

Lycium, L.

barbarum, L. In Hecken angepflanzt.

Solanum, L.

miniatum, Bernh. Wölpe, selten.

humile, Bernh. In Gärten häufig bei Nienburg.

nigrum, L.

dulcamara, L. Häufig (Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).

tuberosum, L. Hin und wieder verwildert.

Hyoscyamus, L.

niger, L. Sehr einzeln bei Nienburg (angeblich in Hassbergen).

Nicotiana, L.

tabacum, L. Angebaut bei Nienburg, Binnen, Bühren, Oyle, Lemke, Leeseringen, Erichshagen, Borstel (A. Nienburg).

rustica, L. Angebaut bei Borstel (A. Nienburg).

Datura, L.

stramonium, L. Nicht selten verwildert, z. B. Nienburg, Heemsen, Hassel, Holtorf, Lemke, Verden, Neustadt a. R.

Nicandra, Adans.

physaloides, Gärtn. Einzeln verwildert, z. B. Nienburg, Lemke [1]).

62. Ordnung. Verbasceen.

Verbascum, L.

Schraderi, Meyer. Neustadt a. R. an der Mauer des Amtsgartens, fehlt anscheinend in der Graftschaft Hoya.

thapsiforme, Schrader. Häufig, z. B. Lemke, Lohe, Schäferhof, Leeseringen, Sonnenborstel, Rohrssen, Eistrup, Hassel, Hoya, Wellge, Liebenau, Arkenberg, Hülsen, Neustadt a. R. (Brokeloh, Neustadt, Lohe, Meyer Chlor. Hann.).

phlomoides, L. Mit vorigem, doch seltener.

nigrum, L.

Scrophularia, L.

nodosa, L.

Ehrharti, C. A. Steven. Steierberg, Oiste.

[1]) Der Angabe, dass Atropa belladonna in der Wesermarsch des vormaligen Amts Schwarme vorkomme, obgleich sie mir von einem Arzte gemacht wurde, habe ich kein Vertrauen schenken können.

63. Ordnung. Antirrhineen.

Gratiola, L.

officinalis, L. Bei Nienburg früher vom Rector Jördens gesammelt, jetzt verschwunden; die Pflanze ist nach angestellter Nachforschung vom Apotheker Oldenburg ausgesäet gewesen.

Digitalis, L.

purpurea, L. In einem Eichhölzchen des Schäferhöfer Parks wohl nur verwildert, Rehburger Berg in der Nähe des Welpinghäuser Forsthauses.

Anthirrhinum, L.

orontium, L. Nicht selten, z. B. Nienburg, Oyle, Holtorf, Schäferhof, Leeseringen, Erichshagen, Hoya, Bücken, Rethem, Rodewald, Liebenau, Wellge (Landesbergen, Schweringen, Behlingen, Balge, Meyer Chlor. Hann.).

Linaria, Tournef.

cymbalaria, Mill. A. Mauern in Urlaubs-Garten bei Nienburg, Weserbrücke bei Hoya.

elatine, Mill. In der Nienburger Marsch, zwischen Ahlhusen und Mahlen, Rodewald.

spuria, Mill. Zwischen Ahlhusen und Mahlen.

minor, Desf. Häufig (Ufer der Weser bei Hoya, Meyer Chlor. Hann.).

arvensis, Desf. Nienburg auf Feldern beim Bahnhofe, Judenkirchhof und auf dem Ziegelkampe, Drakenburg, Hassbergen.

vulgaris, Mill.

Veronica, L.

scutellata, L.

anagallis, L.

beccabunga, L. Häufig (Buchhorst, Meyer Chlor. Hann.).

chamaedrys, L.

montana, L. Rehburger Berg.

officinalis, L.

longifolia, L. An der Aller zwischen Rethem und Westen, Verden, im Salicetum der Weser unterhalb des Allereinflusses, z. B. Baden.

serpyllifolia, L.

arvensis, L.

triphyllos, L. Nienburg nicht selten, Rehburger Berg.

verna, L. (Rehburg, Meyer Chlor. Hann., von mir nicht gesehen.)

agrestis, L.

polita, Fr. Nienburger Marsch.

heredifolia, L.

Limosella, L.

aquatica, L. Weserufer, Bühren (A. Neustadt).

64. Ordnung. Rhinanthaceen.

Melampyrum, L.

arvense, L. Lemförder Berg.

pratense, L. Nicht selten in Gebüschen und Holzungen der Haide.

Pedicularis, L.

sylvatica, L. Auf feuchten Stellen, seltener als *palustris*.

palustris, L. Häufig auf feuchten Wiesen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rhinanthus, L.

minor, Ehrh.

major, Ehrh. Seltener als *minor*.

Var.: *angustifolius*.

Euphrasia, L.

officinalis, L. Die Form *pratensis* Rchb. selten.

odontites, L. Bei Nienburg nicht selten, Döblinghausen, Stolzenau, Hagen.

65. Ordnung. Labiaten.

Elsholtia, Willd.

cristata, W. Lohe.

Mentha, L. [1])

aquatica, L. Bei Nienburg an der Waterrinne, am Hafen, an der Meerbache, am Düstern See, Oylerholz, Liebenau, zwischen Döblinghausen und Steierberg an der Aue, Linsburg, Eilvese, an der Aller bei Rethem, Westen, Verden.

sativa, L.

arvensis, L. Häufig (Diepenau, Stelle, Oiste, Magelsen, Meyer Chlor. Hann.).

Pulegium, Mill.

vulgare, Mill. Auf einem Anger zwischen der Ziegelei und dem Eickhofe bei Liebenau (Oiste, Liebenau, Meyer Chlor. Hann.).

Lycopus, L.

Europaeus, L. Nienburg, Liebenau, Blenhorst, Siedenburg, Sieden, Bolsehle, Rodewald, Linsburg, Neustadt a. R.

Thymus, L.

serpyllum, L. Die Hauptform nicht häufig, z. B. zwischen Hassbergen und Gandesbergen, Dolldorf, Neustadt a. R.

Var.: *angustifolius*, Pers. Häufig auf der Haide.

Calamintha, Moench.

acinos, Clairv. Neustadt an der Mauer des Amtsgartens.

Clinopodium, L.

vulgare, L. Zwischen Hülsen und Donnerhorst, Neustadt a. R., Bergkirchen, Lemförder Berg.

Nepeta, L.

cataria, L. Nienburg am Hafen, jetzt verschwunden, Drakenburg, Hassel; häufig in der Grafschaft Diepholz, z. B. Wetschen, Lembruch (Rehburg, Meyer Chlor. Hann.).

Glechoma, L.

hederacea, L.

Lamium, L.

amplexicaule, L.

purpureum, L.

maculatum, L. Häufig an Hecken und in Gebüschen der Marsch.

album, L.

Galeobdolon, Huds.

luteum, Huds. Nienburger Marsch gleich vorn am Wege nach Oyle, Oylerholz, im Dorn bei Hoya, Heiligenberg, Loccum, Rehburger Berg.

Galeopsis, L.

ochroleuca, Lam. Häufig unter dem Getreide auf der Geest.

Var.: *flore purpureo*. Selten mit der Hauptform, z. B. Nienburg, Schessinghausen, zwischen Steierberg und Liebenau, Eistrup, Mardorf.

tetrahit, L.

bifida, von Bönningh. Nicht selten unter Getreide, z. B. Nienburg, Schäferhof, Binnen, Bühren, Lohe, Linsburg.

versicolor, Curt. Nicht selten unter Getreide, z. B. Nienburg, Langendamm, Heemsen, Westen, Hülsen, Rethem, Thedinghausen, Lemförde, Hagen, Neustadt a. R.

Stachys, L.

sylvatica, L. Nienburger Marsch, Oylerholz, Binnen, Bühren, Krähe, Ahe bei Wellge, Dorn bei Hoya, zwischen Dahlhausen und Oiste, in der Hoyaer Weide zwischen Alt-Bruchhausen und Schwarme, zwischen Westen und Barnstedt, Hülsen, Donnerhorst, Loccum, Rehburger Berg, Lemförde etc.

palustris, L. Häufig (Mehringen, Dümmer See, Meyer Chlor. Hann.).

arvensis, L. Nienburg, Oyle, Binnen, Leeseringen, Borstel (A. Nienburg), Wellge, Liebenau, zwischen Westen und Rethem, Dudensen (Schweringen, Meyer Chlor. Hann.).

Betonica, L.

officinalis, L. Loccum, Münchehagen, Rehburger Berg, scheint in der Grafschaft Hoya zu fehlen.

Marrubium, L.

vulgare, L. Sulingen am Kirchhofe, Frestorf, Wetschen, Neustadt a. R. am Wege nach Suttorf (zwischen Leese und dem Schützenkruge, Landesbergen, Drakenburg, Stolzenau, Meyer Chlor. Hann.).

Ballota, L.

nigra, L.

Leonurus, L.

cardiaca, L. Nienburg am Walle bei der Filanda, Schäferhof, Wölpe, Husum, Hassel, Bolsehle, Morsum, Langwedel, Helstorf, Loccum, Münchehagen.

Scutellaria, L.

galericulata, L. Häufig (Diepenau, Oiste, Buchhorst, Dümmer See bei Lemförde, Meyer Chlor. Hann.).

hastifolia, L. Zwischen Hülsen und Donnerhorst, zwischen Riede (A. Syke) und Horstedt (Verden, Meyer Flor. exc.).

minor, L. Zwischen Wölpe und Heemsen, Heemsen, zwischen Gadesbünden und Anderten, zwischen Hämelhausen und Rethem, scheint auf das Gebiet zwischen Aller und Weser beschränkt, hier aber ziemlich häufig zu sein.

Prunella, L.

vulgaris, L.

---

[1]) Mentha sylvestris, L., obwohl noch häufig an der Porta Westphalica und anderseits an der Leesum zwischen Leesum und Vegesack gemein, scheint in der Grafschaft Hoya ganz zu fehlen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ajuga, L.

reptans, L.

Teucrium, L.

Scorodonia, L. Zwischen der chemischen Fabrik und Holtorfer Ziegelei, Nienburgerbruch, Heemserbruch, zwischen dem Schneerener Kruge und Meinkingsburg, zwischen Anderten und Stöcken, zwischen Hülsen und Donnerhorst, Eistrup, Husum, Tuschendorf, Rehburger Berg, (zwischen Lavelsloh und Diepenau, Meyer Chlor. Hann.).

66. Ordnung. Verbenaceen.

Verbena, L.

officinalis, L. Kirchhof in Holtorf, Bühren, Binnen, Drakenburg, Gross-Heerse, Neustadt a. R.

67. Ordnung. Lentibularieen, Rich.

Pinguicula, L.

vulgaris, L. (Dahlenhausen, Meyer Chlor. Hann.) Ein Ort Dahlenhausen ist mir unbekannt; bei Dahlhausen habe ich vergeblich gesucht, auch keine geeignete Localität entdecken können. Nach Angabe des Apothekers Köhler soll die Pflanze in der Gegend von Sulingen vorkommen. Ich selbst suchte sie bis jetzt aller Orten vergeblich (Lemförde, Past. Scheele).

Utricularia, L.

vulgaris, L. Nienburger Moor, in Sümpfen an der Liebenauer Aue zwischen Binnen und Arkenberg, Langendamm, Grosse Moor bei Borstel (A. Nienburg), Eilvese (Steinhuder Meer, Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).

neglecta, Lehm. Nienburger Moor (Rehburg, Meyer Flor. exc.).

intermedia, Hayne. Nienburger Moor zwischen der Eisenbahn und Fürse häufig, doch selten blühend.

minor, L. In allen Mooren häufig (Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).

68. Ordnung. Primulaceen.

Trientalis, L.

Europaea, L. Sandhügel beim Judenkirchhofe, Oylerholz, Krähe, Nienburgerbruch, zwischen Langendamm und Linsburg, Heemserbruch, Wölpe im Hölzchen hinter dem Amtsgarten, Schäferhof, Heiligenberg, zwischen Dudensen und Bühren (A. Neustadt).

Lysimachia, L.

thyrsiflora, L. Duddenhausen, zwischen Hämelhausen und Rethem, zwischen Dörverden und Westen, Eickhof bei Liebenau, Schmalförden, Ehrenburg, Siedenburg (Dümmer See, Barnstorf, Meyer Chlor. Hann.).

vulgaris, L. Häufig (Stolzenau, Dümmer See, Meyer Chlor. Hann.).

nummularia, L.

nemorum, L. Oylerholz, Steierberger Domaine, zwischen Langendamm und Linsburg.

Anagallis, L.

arvensis, L. Häufig (Stolzenau, Meyer Chlor. Hann.).

Centunculus, L.

minimus, L. Zwischen Blenhorst und Behlinger Mühle, Ziegelei in Nordholz, Döblinghausen, zwischen Siedenburg und Sieden, Nienburger Marsch auf feuchten Aeckern, Bötenberg, Scharrel.

Primula, L.

elatior, Jacq. Oylerholz, im Dorn bei Hoya, zwischen Dahlhausen und Oiste, Ahe bei Wellge, Loceum, Münchehagen, Rehburger Berg [1]).

Hottonia, L.

palustris, L. Häufig (zwischen dem Dannekrug, vermuthlich Dammkrug und Kreuzkrug, Rehburg, Meyer Chlor. Hann.).

69. Ordnung. Plumbagineen.

Statice, L.

elongata, Hoffm. Am Allerufer bei Rethem, Eitze, Verden, am Weserufer unterhalb des Alleremflusses, z. B. Dreye.

70. Ordnung. Plantagineen.

Littorella, L.

lacustris, L. Zwischen Stolzenau und Nenndorf (Kreuzkrug, Bohnhorst, Lavelsloh, Diepenau, Meyer Chlor. Hann.).

Plantago, L.

major, L.

media, L. Sehr sparsam in der Nienburger Marsch in der Nähe des Weserufers, erst häufiger in der Marsch oberhalb Stolzenau, z. B. Diethe, Neustadt a. R.

lanceolata, L.

IV. Unterclasse. Monochlamydeen.

71. Ordnung. Chenopodeen.

Chenopodium, L.

hybridum, L. Nienburg nicht selten (Nienburg, Neustadt, Meyer Chlor. Hann.).

urbicum, L. (Nienburg, Magelsen, Meyer Chlor. Hann., von mir vergeblich gesucht). Drakenburg, l. v. Hinüber.

murale, L. Nienburg vor dem Mühlenthore, Binnen, Erichshagen, Lohe auf dem Kirchhofe, Langwedel, Neustadt a. R.

album, L. Häufig (Nienburg, Meyer Chlor. Hann.).

opulifolium, Schrad. Vor dem Mühlenthore 1857 und 1858, seitdem verschwunden.

ficifolium, Sm. Sehr einzeln in den Salicecten des Weserufers bei Nienburg.

polyspermum, L.

---

[1]) Primula veris scheint ganz zu fehlen. Freilich habe ich selbst von Aerzten und Apothekern beiläufig das Vorkommen erwähnen hören, doch liegt zweifellos Verwechselung mit der sehr sporadisch vorkommenden Prim. elatior vor.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Blitum, L.

Bonus Henricus, C. A. Meyer. Erichshagen, Hassbergen, Lohe, Hassel, Alt-Bruchhausen, Schwarme, Sudweyhe, Bierden, Harpstedt, Stolzenau, Müssleringen, Borstel (A. Nienburg).

rubrum, Rchb. Häufig am Weser- und Allerufer (Nienburg, Meyer Chlor. Hann.).

glaucum, Koch. Weserufer, z. B. Nienburg, Hoya.

Atriplex, L.

hortensis, L. Hin und wieder verwildert, namentlich die rothe Varietät.

patula, L. Häufig (Dörverden, Meyer, Chlor. Hann.).

latifolia, Wahlenb. Häufig (Dörverden, Meyer Chlor. Hann.).

Var.: *foliis crassis*, Salzquelle bei Blenhorst, Weserufer.

72. Ordnung. Polygoneen.

Rumex, L.

maritimus, L. Weserufer und Stadtgraben bei Nienburg, vorzugsweise am Hafen.

conglomeratus, Murr.

nemorosus, Schrad. Oylerholz, im Dorn bei Hoya, zwischen Dahlhausen und Oiste, Loccum, Rehburger Berg.

obtusifolius, L.

crispus, L.

hydrolapathum, Huds. An der Meerbache häufig, desgleichen an der Liebenauer Aue und an der Siede, an der Weser und in der Wesermarsch zwischen Verden und Achim, am Düstern See in der Nienburger Marsch, bei der Holtorfer Ziegelei, Erichshagen, Fürser Mühle, Linsburg, Nienburgerbruch, Brokeloher Mühlbach, zwischen Blenhorst und der Behlinger Mühle, Laderholz, Alt-Bruchhausen, Hohen-Averbergen, Diepholz, Lemförde.

maximus, Schrad. (Dümmer See bei Lembruch, Meyer Chlor. Hann.)[1].

acetosa, L.

acetosella, L.

Polygonum, L.

amphibium, L.

α) *natans*. In der Meerbache, Weser, in den Seen der Marsch, z. B. im Düstern See, bei der Wellger Ahe, der Holtorfer Ziegelei, Bannsee bei Schneeren, zwischen Döblinghausen und Steierberg in der Liebenauer Aue, Brockeloher Mühlbach, Loccum etc.

γ) *terrestre*. Häufig am Weserufer, Binnen, Lohe, Drakenburg, Döblinghausen, Neustadt a. R.

lapathifolium, L. In allen Formen am Weserufer und auf Aeckern häufig (Wellge, Meyer Chlor. Hann.).

nodosum, Pers. Am Weserufer häufig.

persicaria, L.

mite, Schrank. Rethem a. d. Aller.

hydropiper, L.

minus, Huds.

aviculare, L.

convolvulus, L.

dumetorum, L. In Hecken, Zäunen und Gebüschen der Marsch sehr häufig.

Fagopyrum, L. Häufig auf der Geest und im Moore cultivirt und verwildert.

tataricum, L. Unter *P. fagopyrum* und unter dem Getreide auf der Geest häufig verwildert.

73. Ordnung. Aristolochieen.

Aristolochia, L.

clematitis, L. In Gartengassen bei der Windmühle und dem Judenkirchhofe bei Nienburg häufig, anscheinend früher zu Gartenhecken angepflanzt.

74. Ordnung. Empetreen.

Empetrum, L.

nigrum, L. In den Mooren sehr ungleich vertheilt, in vielen ganz fehlend, z. B. bei Nienburg, Stöckser und Wendener Moor sparsam, häufiger im Neustädter Moore, bei Mardorf (hier auch auf dem Sande), im Grossen Moore zwischen Kuppendorf und Siedenburg sehr häufig (Neustadt, Rehburg, Nöpke, Meyer Chlor. Hann.).

75. Ordnung. Euphorbiaceen.

Euphorbia, L.

helioscopia, L.

palustris, L. Zwischen Morsum und Intschede, zwischen Riede (A. Syke) und Horstedt, zwischen Schwarme und Thedinghausen. Scheint vorzugsweise im Flussgebiete der Eyter häufig zu sein.

esula, L. Häufig in den Marschen an der Weser und Aller (zwischen Hoya und Eistrup, Meyer Chlor. Hann.).

peplus, L.

exigua, L. In den Wesermarschen unter Getreide nicht häufig.

Mercurialis, L.

perennis, L. Rehburger Berg[1].

76. Ordnung. Urticeen.

Urtica, L.

urens, L.

dioica, L.

Cannabis, L.

sativa, L. Hülsen, Langwedel, Daverden, cultivirt und verwildert.

Humulus, L.

lupulus, L. In Hecken der Marsch sehr häufig.

[1]) Die gewöhnliche Ansicht, dass R. maximus ein Bastard von R. hydrolopathum und R. latifolius, Meyer, sei, dürfte sich hiernach als richtig nicht erweisen, da R. latifolius im Gebiete ganz fehlt. Richtiger muss maximus wohl als Spielart zu Hydrolopathum gezogen werden.

[1]) Mercurialis annua, L., noch bei Wunstorf häufig, fehlt anscheinend ganz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Morus, L.[1])

alba, L. Bei Nienburg sowohl baumartig als buschartig häufig angepflanzt, auch an andern Orten jedoch nicht so ausgedehnt, z. B. Liebenau.

Ulmus, L.

campestris, L. Angepflanzt auf dem Kirchhofe und Scheibenplatze bei Nienburg.

β. *suberosa*, Ehrh. Angepflanzt auf dem Kirchhofe bei Nienburg.

effusa, W. Sehr häufig als Baum und strauchartig zu Hecken angepflauzt.

77. Ordnung. Juglandeen.

Juglans, L.

regia, L. Sehr einzeln angepflanzt.

78. Ordnung. Cupuliferen.

Fagus, L.

sylvatica, L. Aueh noch mitten in der Haide sehr schöne Waldungen bildend.

Quercus, L.

sessiliflora, Sm. Sehr einzeln in Waldungen, z. B. auf der Krähe, im Linsburger Reviere.

pedunculata, Ehrh. Häufiger Waldbaum, ausserdem einzeln vorzugsweise in der Marsch und in Ortschaften häufig.

Corylus, L.

Avellana, L. Häufig in den Hecken der Marsch.

Carpinus, L.

betulus, L. Häufig strauchartig zu Hecken angepflanzt, selten als Baum in Waldungen und Ortschaften.

79. Ordnung. Salicineen.

Salix, L.

pentandra, L. Schessinghausen, Linsburg, zwischen Linsburg und Fürser Mühle, an der Chaussee nach Langendamm, Rodewald, Siedenburg, Sieden, zwischen Landesbergen und Stolzenau in der Marsch.

fragilis, L. Häufig (Stolzenau, Nienburg, Hoya, Meyer Chlor. Hann.).

Var.: *Russeliana*, Sm. Häufig, z. B. Nienburg, Magelsen, Verden, Neustadt a. R.

alba, L. Häufig, (Nienburg, Meyer Chlor. Hann.).

amygdalina, L. Häufig am Ufer der Weser, Aller, Leine (am Ufer der Weser bei Stolzenau, Nienburg, Hoya, Dümmer See, Meyer Chlor. Hann.).

Var.: *Villarsiana*, W. Zwischen Bierden uud Achim.

hippophaëfolia, Thuill. Häufig am Ufer der Weser und Aller[2]).

purpurea, L. Vorzugsweise in der Marsch.

viminalis, L. Häufig am Ufer der Weser, Aller und Leine (Stolzenau, Nienburg, Wellge, Meyer Chlor. Hann.).

Smithiana, W. Vorzugsweise im Flussgebiete der Eyter, z. B. Alt-Bruchhausen, Schwarme, dann aber zwischen Linsburg und Wenden in wenigen Exemplaren.

cinerea, L. Gemeinste Weide auf der Geest.

Var.: *Timmii*, Schkr. Am Fusse des Galgenbergs bei Nienburg.

caprea, L. Nur sehr einzeln, z. B. Nienburg am Scheibenplatze, Krähe, Linsburger Forstrevier, Heiligenberg, Rehburger Berg.

aurita, L. Häufig im Moore (Wirzlar, Meyer Chlor. Hann.).

ambigua, Ehrh. Im Moore zwischen *S. aurita* und *repens* nicht selten[1]).

repens, L. Ueberall auf der Haide und im Moore in zahllosen Formen.

Populus, L.

canescens, Sm. Bei Nienburg nicht selten angepflanzt, wohingegen *P. alba* ganz zu fehlen scheint.

tremula, L.

dilatata, Ait. Nicht selten angepflanzt.

nigra, L. Hin und wieder angepflanzt.

80. Ordnung. Betulineen.

Betula, L.

alba, L.

pubescens, Ehrh. Nienburger Moor, Schessinghausen, Liehte Moor, Krähenmoor, Sieden, Neustädter Moor.

Var.: *Carpatica*, W. u. Kit. Mit der Hauptart.

Alnus, Tournef.

glutinosa, Gärtn.

81. Ordnung. Myriceen.

Myrica, L.

gale, L. In den Mooren, sehr ungleich vertheilt, fehlt bei Nienburg, anscheinend auch im Lichten Moore und Neustädter Moore. Häufig in der Gegend von Sulingen, z. B. Sieden, Bahrenburg, Ehrenburg, Laderholz, Langwedel, auf dem Sande zwischen Drommelbeck und Eitze (Mirrenburg, Meierholz, Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).

---

[1]) Ausser Morus alba finden sich bei Nienburg noch andere Arten und Spielarten, jedoch in geringer Menge, angepflanzt, z. B. M. intermedia (Lhou), multicaulis, Morettiana.

[2]) Am Weserufer kommen, mit Ausnahme weniger eingesprengter Exemplare von S. alba und fragilis, nur drei Weiden vor, nämlich Salix amygdalina, viminalis und hippophaëfolia. Dass letztere ein Bastard der beiden erstgenannten ist, kann wohl nicht bezweifelt werden. Die S. hippophaëfolia schwankt in ihren Merkmalen und nähert sich bald mehr der amygdalina, bald mehr der viminalis, trägt auch häufig hermaphroditische oder verkrüppelte Blumen. S. undulata, Ehrh., kann ich von ihr nicht trennen.

[1]) S. ambigua ist zweifellos Bastard von S. aurita und repens, unter denen sie stets vorkommt. Zu S. aurita lassen sich viele Uebergänge verfolgen.

[2]) S. Babylonica, L., und acutifolia, W., traf ich an einzelnen Stellen angepflanzt. Eine Weide, die ich nach den Blättern für S. holosericea, W., halten muss, traf ich in mehreren Exemplaren an der Mühle bei Burg-Leesum. Es sind Kopfweiden, die junge Schösslinge getrieben. Beim Mangel der Blüthen und Früchte gelang mir eine sichere Bestimmung nicht.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

82. Ordnung. Coniferen.

Juniperus, L.

communis, L.

Pinus, L.

sylvestris, L. Hauptwaldbaum der Grafschaft Hoya.

strobus, L. Häufig als Waldbaum im Binner Forstreviere.

larix, L. Einzeln als Waldbaum, z. B. im Binner Forstreviere, Krähe, Weberkuhle, Rehburger Berg.

picea, L. Einzeln im Binner Forstreviere, Nienburger Bruch, Steierberger Domaine, Rehburger Berg.

abies, L. Im Binner Forstreviere, Weberkuhle, Sieden, Linsburg.

II. Classe. Monocotyledonen.

83. Ordnung. Hydrocharideen.

Stratiotes, L.

aloides, L. Häufig in Gräben und Sümpfen bei Nienburg, Holtorfer Ziegelei, Liebenau, Eistrup, Ahlhusen, Dedendorf, Döblinghausen, zwischen Sudweyhe und Riede, Nöcke, Bierden (Schinna, Dahlenhausen, Hoya, Collnrade, Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).

Hydrocharis, L.

morsus ranae, L. Häufig in Gräben und Sümpfen bei Nienburg, Holtorfer Ziegelei, zwischen Hassbergen und Gandesbergen, Döblinghausen, Steierberg, Intschede, Borstel (A. Nienburg), Liebenau, zwischen Sudweyhe und Riede, Thedinghausen, Lunsen, Nöcke, Hohen-Averbergen, Mardorf, Loccum, Neustadt a. R. etc.

84. Ordnung. Alismaceen.

Alisma, L.

plantago, L. Häufig (Dahlenhausen, Meyer Chlor. Hann).

natans, L. Raddestorf (zwischen dem Dammkruge und Kreuzkruge, Bühren, Collnrade, zwischen Lemförde und Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).

ranunculoides, L. (Barnstorf, Meyer Chlor. Hann.).

Sagittaria, L.

sagittifolia, L. Bei Nienburg häufig, zwischen Döblinghausen und Steierberg in der Aue, zwischen Siedenburg und Sieden, Blenhorst, Lunsen, Intschede, zwischen Rethem und Eistrup, zwischen Riede (A. Syke) und Horstedt, Nöcke, Mariensee, Steinhuder Meer (Dahlenhausen, Meyer Chlor. Hann.).

85. Ordnung. Butomeen.

Butomus, L.

umbellatus, L. Einzeln am Weserufer bei Nienburg, am Düstern See und am Seebache in der Nienburger Marsch, Holtorfer Ziegelei, zwischen Hassel und Hoya, Lohe, zwischen Morsum und Intschede, zwischen Riede (A. Syke) und Horstedt, Rethem, Hohen-Averbergen, Neustadt a. R., Verden.

86. Ordnung. Juncagineen.

Scheuchzeria, L.

palustris, L. Nienburger Moor stellenweise häufig, Krähenmoor, Stöckser und Wendener Moor, Schessinghausen, Eistrup, Ohlhagener Moor bei Mardorf, Neustädter Moor.

Triglochin, L.

palustre, L. Ziemlich selten, z. B. Schessinghausen, Linsburg, zwischen Siedenburg und Sieden, Blenhorst, Borstel (A. Nienburg), zwischen Langwedel und Dauelsen, Steinhuder Meer (zwischen Frestorf und dem Dammkruge, Meyer Chlor. Hann.)

87. Ordnung. Potameen.

Potamogeton, L.

natans, L. Ueberall (Diepenau, Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).

oblongus, Viviani. Im Moore nicht selten, z. B. Nienburger Moor, Linsburg, Heemsen, Eilvese, zwischen Langwedel und Dauelsen.

fluitans, Roth. In der Weser bei Achim, in der Aller bei Rethem.

rufescens, Schrad. Ziemlich häufig, z. B. in der Fürse bei der Fürser Mühle, zwischen Düdinghausen und Steierberg in der Aue, Ehrenburg, Loecum, zwischen dem Himmelreiche und Aschenkruge, Eilveser Mühle, Grosse Moor bei Borstel (A. Nienburg).

gramineus, L. (Zwischen dem Dammkruge und Kreuzkruge, Meyer Chlor. Hann.), Dümmer See, die Form ohne schwimmende Blätter.

decipiens, Nolte. (Verden, Meyer Chlor. exc.).

lucens, L. Düstere See in der Nienburger Marsch, zwischen Hassel und Hoya, zwischen Döblinghausen und Steierberg in der Aue, in der Meerbache zwischen Leinthor und Mühlthor bei Nienburg, Duddenhausen, Hoya, zwischen Morsum und Intschede, zwischen Achim und Lunsen, Dudensen in Mergelgruben, Steinhuder Meer (Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).

crispus, L. Düstere See und Seebach in der Nienburger Marsch, Holtorfer Ziegelei, Nienburgerbruch, Nordholz bei der Ziegelei, Alt-Bruchhausen, Liebenauer Aue, Dümmer See, Eilveser Mühle, in der Alpe bei Rodewald (Rehburg, Meyer Chlor. Hann.).

perfoliatus, L. Häufig im Dümmer See (Wunstorf in der Aue bei der Mühle).

compressus, L. (*zosterifolius*, Schum.). Dümmer See, auch wieder bei Lesum häufig; scheint in der Grafschaft Hoya zu fehlen (Rehburg, Meyer Chlor. Hann.).

acutifolius, Link. Bei Nienburg häufig, z. B. in Gräben bei der Walkenburg, in Wiesengräben an der Meerbache, am Ziegelkampe, Döblinghausen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

obtusifolius, M. u. Koch. Bei Nienburg häufig, z. B. am Scheibenplatze, am Exercierplatze, Langendamm, im Nienburger Moore nach der Krähe zu, Döblinghausen, Dümmer See.

pusillus, L. Nicht häufig. An der Seebrücke zwischen Nienburg und Lemke, Behlinger Mühle, zwischen Lunsen und Werder, Syke, Langwedel.

pectinatus, L. Nur einmal von mir in der Weser bei Nienburg gefunden; in der Aller bei Rethem.

marinus, L. (*filiformis*, Pers.). Dümmer See.

Zanichellia, L.

pedicellata, Fr. Nöpke (A. Neustadt), scheint in der Grafschaft Hoya ganz zu fehlen.

88. Ordnung. Lemnaceen.

Lemna, L.

trisulca, L.

polyrrhiza, L. Nicht häufig. Düstere See in der Nienburger Marsch, in Gräben an der Walkenburg bei Nienburg, Hoya, Brunnenborstel, Husum, Hoya.

minor, L.

gibba, L. Gräben bei der Walkenburg, Seebach bei Kroge.

89. Ordnung. Typhaceen.

Typha, L.

angustifolia, L. Steinhuder Meer, Dümmer See (cf. Meyer, Chlor. Hann.).

latifolia, L. In Torfsümpfen und kleinen stehenden Gewässern häufig, z. B. Nienburger Moor, See bei der Holtorfer Ziegelei, Ziegelei bei Liebenau, Ziegelei bei Lemke, Ziegelei in Nordholz, Wellge, Blenhorst, Borstel (A. Nienburg), Steierberg, Husum, zwischen Linsburg und Wenden, Lunsen, Mecklenhorst, Neustadt a. R.

Sparganium, L.

ramosum, Huds. Häufig (Hoya, Meyer Chlor. Hann.).

simplex, Huds. Häufig, z. B. Nienburg in Wiesengräben an der Meerbache und hinter dem Scheibenplatze, Seebach bei Kroge, Döblinghausen, zwischen Dörverden und Westen, zwischen Riede (A. Syke) und Horstedt, Diepholz, Lemförde, Mardorf, Neustadt a. R.

natans, L. Nienburger Moor, Mardorf.

90. Ordnung. Aroideen.

Arum, L.

maculatum, L. In den Hecken der Marsch sehr häufig, Rehburger Berg.

Calla, L.

palustris, L. Blenhorst, Lichte Moor bei Sonnenborstel häufig, zwischen Linsburg und der Fürser Mühle, Wendener und Stöcksер Moor, Mardorf, zwischen Laderholz und Nöpke, Eilveser Mühle, Schneeren im Bannsee, Borstel (A. Nienburg), zwischen dem Schusterkruge und Hemslohe (Sulingen, zwischen dem Dammkruge und Frestorf, Bühren, Liebenau, Mirrenburg, Meyer Chlor. Hann.: an allen diesen genannten Orten von mir nicht gesehen).

Acorus, L.

calamus, L. Häufig an den Flussufern und angrenzenden Wiesen der Meerbache, der Liebenauer Aue, Siede und anderen kleinen Bäche und stehenden Gewässer, z. B. Behlinger Mühle, Linsburg, Laderholz, Oiste, Raddestorf, Eilvese, Hohen-Averbergen (Drakenburg, Diepenau, Dahlenhausen, Oiste, Magelsen, Liebenau, Dünsen, Meyer, Chlor. Hann.).

91. Ordnung. Orchideen.

Orchis, L.

maculata, L. Ueberall auf der Geest, auf Wiesen und Haide (Frestorf, Meyer Chlor. Hann.).

latifolia, L. Ueberall.

angustifolia, Wimm. u. Grab. In den Mooren bei Nienburg häufig, Linsburg, Heemserbruch.

Gymnadenia, R. Brown.

conopsea, R. Brown. Raddestorf, Linsburg, Loccum, Münchehagen, zwischen Stadt und Bad Rehburg.

Platanthera, Rich.

bifolia, Rich. Schessinghausen sehr selten, Raddestorf, Leese, Loccum, Münchehagen, Rehburger Berg.

Epipactis, Rich.

latifolia, All. Zwischen Nöcke und Barnstedt selten, im Fuhrenkampe beim Himmelreiche unweit Neustadt, Loccum häufig (Rehburger Berg, Meyer Chlor. Hann.).

palustris, Crantz. Schessinghausen häufig an einer Stelle, sehr einzeln im Nienburger Moore nach der Krähe zu.

Listera, R. Brown.

ovata, R. Brown. Zwischen Stadt und Bad Rehburg, scheint in der Grafschaft Hoya zu fehlen.

cordata, R. Brown. (In einem Fuhrenkampe beim Himmelreiche unweit Neustadt lg. Griesebach).

Neottia, L.

nidus avis, Rich. Rehburger Berg.

Spiranthes, Rich.

autumnalis, Rich. (Dünsen, Meyer Chlor. Hann.).

Malaxis, Sw.

paludosa, Sw. Nienburger Moor, Stöcksener und Wendener Moor.

92. Ordnung. Irideen.

Iris, L.

pseud-acorus, L. Häufig (Dümmer See, Meyer Chlor. Hann.).

93. Ordnung. Amaryllideen.

Narcissus, L.

pseudo-narcissus, L. In Grasgärten bei Nienburg verwildert.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

94. Ordnung. Asparageen.

Asparagus, L.

officinalis, L. In der Marsch bei Nienburg, z. B. bei der chemischen Fabrik.

Paris, L.

quadrifolia, L. Lemförder Berg.

Convallaria, L.

polygonatum, L. An einem Erdwalle zwischen Langendamm und Linsburg (angeblich auch bei Verden).

multiflora, L. Schessinghausen, Landwehr, Heiligenberg, Rehburger Berg.

majalis, L. Im Landwehrholze, bei der Landwehrbrücke, Nienburgerbruch, zwischen Langendamm und Linsburg, Wagenfeld im Thiergarten.

Maianthemum, Wiggers.

bifolium, DC. Ziemlich häufig, z. B. Landwehr, chemische Fabrik bei Nienburg, Nienburgerbruch, zwischen Linsburg und Langendamm, Heemserbruch, Wölpe Gehölz hinter dem Amtsgarten, Krähe, Eilvese, Helzendorf, Dünsen, zwischen Dudensen und Bühren (A. Neustadt), Rehburger Berg.

95. Ordnung. Liliaceen.

Anthericum, L.

ramosum, L. Zwischen Langendamm und Linsburg an verschiedenen Stellen.

Ornithogalum, L.

umbellatum, L. Zwischen den Gärten bei Nienburg hin und wieder verwildert.

nutans, L. In Grasgärten vor dem Norderthore von Nienburg, vorzugsweise in Urlaubs Garten, häufig verwildert.

Gagea, Salisb.

stenopetala, Rchb. In Urlaubs Garten vor dem Norderthore von Nienburg; scheint in der Grafschaft Hoya sehr selten zu sein (häufig bei Wuustorf).

spathacea, Schult. Häufig im Oylerholze, Rehburger Berg.

lutea, Schult. Rehburger Berg.

Allium, L.

ursinum, L. Rehburger Berg.

oleraceum, L. Selten am Rolldamme und vor dem Leinthore bei Nienburg, Holtorfer Ziegelei.

Narthecium, Moehring.

ossifragum, Huds. Nienburger Moor, Wendener und Stöckser Moor häufig, Helzendorf, zwischen Langwedel und Danelsen (Prov. Hoya, Meyer Flor. exc.).

96. Ordnung. Juncaceen.

Juncus, L.

conglomeratus, L. Häufig (Leese, Hoya, Syke, Meyer Chlor. Hann.).

effusus, L.

glaucus, Ehrh. Neustadt a. R. (Leese, Meyer Chlor. Hann.).

filiformis, L. Häufig, z. B. Nienburg, Fürser Mühle, Linsburg, zwischen Siedenburg und Sieden, Ehrenburg, Döblinghausen, Westen, Bannsee bei Schneeren, Himmelreich bei Neustadt a. R., Methel, Langwedel (Dümmer See, Meyer Chlor. Hann.).

capitatus, Weigel. Uchte, Scharrel (zwischen Frestorf und dem Dammkruge, Meyer Chlor. Hann.).

sylvaticus, Reich. Häufig, z. B. Wiesen an der Meerbaehe, an der Landwehr, Schessinghausen, Nienburgerbruch, Döblinghausen, Helzendorf, zwischen Dörverden und Westen, zwischen Eistrup und Rethem, zwischen Siedenburg und Sieden, Wölpe, Neustadt a. R.

lamprocarpos, Ehrh. Häufig (zwischen Frestorf und dem Dammkruge, Meyer Chlor. Hann.).

supinus, Moench. In allen Formen häufig (Diepholz, Meyer Chlor. Hann.).

squarrosus, L. Gemein auf der Haide.

compressus, Jacq.

tenageja, Ehrh. An feuchten Stellen der Meerbachswiesen, Helzendorf, Bötenberg, zwischen Siedenburg und Sieden, Mariensee, zwischen Basse und Methel, Scharrel, Otternhagen (zwischen Frestorf und dem Dammkruge, Mirrenburg, Meyer Chlor. Hann.).

bufonius, L.

Var.: *fasciculatus*. Häufig am Weserufer.

Luzula, DC.

pilosa, Willd. Landwehr, Nienburgerbruch, Heemserbruch, Sieden, zwischen Langendamm und Linsburg, zwischen Himmelreich und Eilvese, Rehburger Berg.

campestris, DC.

Var.: *nemorosus*, Host. Nienburgerbrueh.

multiflora, Lejeune. Häufig, z. B. Oylerholz, Nienburgerbruch, Landwehr, Meerbachswiesen, Nienburger Moor, zwischen Langendamm und Linsburg, Krähe, Harpstedt, Bassum, Nenndorf (A. Stolzenau), Eilvese, Hagen, Loccum, Rehburger Berg, Neustadt a. R. (cf. Meyer, Chlor. Hann.).

Var.: *congesta*, Lejeune. Nienburger Moor, zwischen Linsburg und Fürser Mühle.

97. Ordnung. Cyperaceen.

Cyperus, L.

flavescens, L. (Gross-Vörde, Meyer Chlor. Hann.).

fuscus, L. Weserufer bei Nienburg, Waterrinne bei Nienburg in den Meerbachswiesen.

Rhynchospora, Vahl.

alba, Vahl. Gemein in allen Mooren (Dammkrug, Mirrenburg, Meyer Chlor. Hann.).

fusca, R. u. Schult. Nienburger Moor, Linsburg, Wenden, Schessinghausen, Gadesbünden, Rehburger Moor, Mardorf, Scharrel, Helzendorf, Hustedt, Raddestorf, Sieden, zwischen der Dille und Oehtmannien, Barver (Dammkrug, Bühren, Frestorf, Meyer Chlor. Hann.).

Heleocharis, R. Brown.

palustris, R. Brown.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

uniglumis, Link. Nienburgerbruch, zwischen Hustedt und Oiste, Duddenhausen.

acicularis, R. Brown. Häufig am Ufer der Meerbache, Waterrinne, Schessinghausen, Binnen, Duddenhausen, Eickhof bei Liebenau, Thedinghausen (Magelsen, Meyer Chlor. Hann.).

Scirpus, L.

caespitosus, L. Gemein im Moore.

pauciflorus, Lightfoot. Ziegelei in Nordholz, Duddenhausen, Hustedt, Borstel (A. Nienburg), Himmelreich bei Neustadt a. R. (Diepenau, Meyer Chlor. Hann.).

fluitans, L. Nienburgerbruch, Fürser Mühle, Linsburg, Nenndorf (A. Stolzenau), Ehrenburg (Kreuzkrug, Barnstorf, Meyer Chlor. Hann.).

setaceus, L. Weserufer bei Nienburg, Oylerholz, zwischen Siedenburg und Sieden, Steimke, Scharrel, Neustädter Moor.

lacustris, L. An der Meerbache, Liebenauer Aue, Holtorfer Ziegelei, Nienburger Moor nach der Krähe zu, Fürser Mühle, zwischen Hassbergen und Gandesbergen, Oiste, Steinhuder Meer, Dümmer See (cf. Meyer, Chlor. Hann.).

maritimus, L. Weserufer selten, Düstere See in der Nienburger Marsch, Liebenauer Aue, zwischen Morsum und Intschede, Hohen-Averbergen (Stolzenau, Meyer Chlor. Hann.).

sylvaticus, L.

Eriophorum, L.

vaginatum, L. In allen Mooren gemein.

latifolium, Hoppe.

angustifolium, Roth.

Carex, L.

dioica, L. Schessinghausen, zwischen Linsburg und der Fürser Mühle (Neustadt, Meyer Chlor. Hann.).

pulicaris, L. Raddestorfer Bruch, Schessinghausen.

disticha, Huds. Nicht selten, z. B. Meerbachswiesen, auf dem Hohenwiehe bei Nienburg, Steierberg, zwischen Hemelingen und Dreye.

arenaria, L. Schäferhöferberge, chemische Fabrik, Landwehr, zwischen der Meerbache und dem Scheibenplatze bei Nienburg, Rohrssen, Heemsen, zwischen Nienburg und Erichshagen, zwischen Langendamm und Schessinghausen, zwischen Duddenhausen und Meemsen, Mardorf, Hemelingen, Achim, Verden, Hohen-Averbergen (zwischen Leese und dem Schützenkruge, Liebenau, Rehburg, Meyer Chlor. Hann.).

vulpina, L. In den Wesermarschen und Allermarschen an sumpfigen Stellen, auf der Ziegelriede bei Nienburg häufig, zwischen Nienburg und Erichshagen, Harpstedt, Asendorf, Alt-Bruchhausen, Hoya, Oiste, Thedinghausen, Stolzenau, Verden, Loccum.

muricata, L. Bei Nienburg nicht selten, Hoya, Magelsen, Oiste, Schwarme, Thedinghausen, Riede (A. Syke), Westen, Barnstedt.

divulsa, Good. Lemförder Berg, l. Scheele, v. Hinüber.

teretiuscula, Good. Auf einer Wiese an der Meerbache der Walkenburg gegenüber, auf dem Hohenwiehe nicht weit von der Landstrasse nach dem Schäferhofe, Schessinghausen, Fürser Mühle, Laderholz.

paniculata, L. Nienburger Moor nach der Krähe zu, Schessinghausen, Langendamm, Oyler Teich, zwischen Himmelreich und Eilvese (Lemförde, Meyer Chlor. Hann.).

remota, L. Oylerholz, Bühren, im Dorn bei Hoya, in der Hoyaer Weide zwischen Alt-Bruchhausen und Schwarme, Himmelreich bei Neustadt, Rehburger Berg.

stellulata, Good. Häufig in Mooren und auf Bruchwiesen.

leporina, L. Walkenburg bei Nienburg, Nienburgerbrueh, an der Chaussee nach Langendamm, Bühren, Krähe, Husum, Steimke, Döblinghausen, Hoya, Bruchhausen, Thedinghausen, Laderholz, Mandelsloh, Loccum, Rehburg, Neustadt a. R.

Var.: *argyroglochin*, Hornem. Rehburger Berg.

elongata, L. Landwehrholz früher, Walkenburg bei Nienburg, Nienburgerbruch, Oyerholz, Linsburg, Steierberg, im Dorn bei Hoya, Schessinghausen, Nenndorf (A. Stolzenau), Alt-Bruchhausen, zwischen Himmelreich und Eilvese, Rehburg.

canescens, L. In allen Mooren häufig (Neustädter Moor, Meyer Chlor. Hann.).

vulgaris, Fr. Häufig (Bühren, Meyer Chlor. Hann.).

caespitosa, L. Nienburger Moor, Nienburgerbruch, chemische Fabrik, zwischen Husum und Rehburg am Brokeloher Mühlbache.

acuta, L. Häufig (Dümmer See, Meyer Chlor. Hann.).

limosa, L. Ehrenburg (Neustädter Moor lg. Griesebach).

pilulifera, L. Häufig.

praecox, Jacq. Steierberger Ziegelei, zwischen Liebenau und Hemmeringhausen.

panicea, L. Sehr gemein in allen Mooren und auf Bruchwiesen.

glauca, Scop. Raddestorfer Bruch, zwischen Stolzenau und Nenndorf (A. Stolzenau), zwischen Stadt und Bad Rehburg.

pallescens, L. Landwehr bei Nienburg, Fürser Mühle, zwischen Linsburg und Wenden, Steierberg, Wechold, Tuschendorf, Hustedt, Oiste, Nenndorf (A. Stolzenau), Schwarme, Hoya, Rehburger Berg.

flava, L.

Var.: *lepidocarpa*, Tausch. Häufig; die grosse Form der *Carex flava* sah ich noch nicht.

Oederi, Good. Nienburger Moor, Schessinghausen, Linsburg, Fürser Mühle, Alt-Bruchhausen, Hustedt, Westen, zwischen Siedenburg und Sieden, Steierberg, Nenndorf (A. Stolzenau), zwischen Hämelhausen und Rethem, Bannsee bei Schneeren, zwischen Himmelreich und Eilvese, zwischen Langwedel und Dauelsen.

sylvatica, Huds. Ahe bei Wellge, Dorn bei Hoya, Loccum, Rehburger Berg.

pseudo-cyperus L. Langendamm, Oylerteiche (Diepholz, Lemförde, Meyer Chlor. Hann.).

ampullacea, Good. In allen Mooren gemein (Bühren, Meyer Chlor. Hann.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

vesicaria, L. Häufig.
paludosa, Good. Nienburgerbruch, Fürser Mühle, Tuschendorf, Steierberg, Stadt Rehburg.
riparia, Curt. Am Landwehrgraben bei Nienburg, Nienburgerbruch, Gräben an der Walkenburg bei Nienburg, Wechold, zwischen Hustedt und Oiste häufig, Heemsen, zwischen Sudweyhe und Riede, Loccum (Brinkum, Meyer Chlor. Hann.).
filiformis, L. Nienburger Moor nach der Krähe zu, Fürser Mühle, Krähenmoor, chemische Fabrik, Nenndorf (A. Stolzenau), Ehrenburg.
hirta, L. Häufig, z. B. Landwehr, Nienburgerbruch, Nienburger Moor, Hustedt, Oiste, Hoya, Dreie.

98. Ordnung. Gramineen.

Zea, L.

Mays, L. Häufig cultivirt bei Nienburg.

Panicum, L.

glabrum, Gaud. Häufig auf sandigen Aeckern und Wegen.
crus galli, L. Häufig auf cultivirtem Geestlande.

Setaria, Palis. de Beauv.

viridis, Beauv. Häufig.
verticillata, Beauv. In den Jahren 1857 und 1858 vor dem Mühlenthore bei Nienburg, später verschwunden.
glauca, Beauv. Häufig auf uncultivirtem Geestlande.

Phalaris, L.

Canariensis, L. Hin und wieder ausgesaamt.
arundinacea, L. Weserufer, Ufer der Meerbache, Oylerteiche, Allerufer, Ufer der Liebenauer Aue, zwischen Hustedt und Oiste, Alt-Bruchhausen, Thedinghausen etc. (Dümmer See, Meyer Chlor. Hann.).

Anthoxanthum, L.

odoratum, L.

Alopecurus, L.

pratensis, L.
geniculatus, L.
fulvus, Sm.

Phleum, L.

pratense, L.

Leersia, Solander.

oryzoides, Sw. Torfsümpfe bei Schmalförden.

Agrostis, L.

stolonifera, L.
vulgaris, Withering.
canina, L. Auf dem Hohenwiehe bei Nienburg, Nienburger Moor, Schessinghausen, zwischen Nienburg und Wölpe, Meerbachwiesen bei Nienburg, Thedinghausen, Mardorf, Rehburg (Gross-Vörde, Dümmer See, Meyer Chlor. Hann.).

Apera, Adans. Beauv.

spica venti, Beauv. Unter dem Getreide nicht sehr häufig, Nienburg, Holtorf, Drakenburg, Schäferhof, Liebenau, Hoya.

Calamagrostis, Roth.

lanceolata, Roth. Nienburgerbruch, Schessinghausen, Neustädter Moor.
epigeios, Roth. Zwischen dem Kräher Forsthause und Stöckse.

Ammophila, Host.

arenaria, Link. Drakenburg, Rohrssen, Heemsen, Döblinghausen, Mardorf, Achim, Baden, zwischen Langwedel und Verden, Eitze, Drommelbeck, Hohen-Averbergen (Brinkum, Dörverden, Banntorf, Brockum, Meyer Chlor. Hann.).

Milium, L.

effusum, L. Landwehrholz früher, Dorn bei Hoya, Hoyaer Weide zwischen Alt-Bruchhausen und Schwarme, Heiligenberg, Loccum, Rehburger Berg.

Phragmites, Trinius.

communis, Trin. Häufig (Dümmer See, Meyer Chlor. Hann.).

Koeleria, Pers.

cristata, Pers. Burgberg bei Verden, scheint in der Grafschaft Hoya zu fehlen.

Aira, L.

caespitosa, L.
Var.: *pallida*. Am Steinhuder Meere bei Mardorf.
flexuosa, L.

Corynephorus, Beauv.

canescens, Beauv. An sandigen Stellen der Heide gemein (Borkum, rect. Brockum, Meyer Chlor. Hann.).

Holcus, L.

lanatus, L. Häufig (Sandbrink, Meyer Chlor. Hann.).
mollis, L. Ziemlich häufig, z. B. Scheibenplatz bei Nienburg, Schäferhof, Holtorfer Ziegelei, Heemsen, Krähe, Oylerholz, Nenndorf (A. Stolzenau), Hoyaer Weide zwischen Alt-Bruchhausen und Schwarme, Neustadt a. R., Rehburger Berg (Diepenau, Brockum, Meyer Chlor. Hann.).

Arrhenatherum, Beauv.

elatius, M. u. Koch.

Avena, L.

sativa, L. Häufig angebaut und verwildert.
orientalis, Schreb. Selten angebaut und einzeln unter *Avena sativa*.
strigosa, Schreb. Auf der Geest häufig cultivirt und vielfach verwildert.
fatua, L. Nienburgermarsch (Neustadt, Meyer Chlor. Hann.).
pratensis, L. Im Jahre 1862 einmal beim Kräher Forsthause gefunden.
flavescens, L.
caryophyllea, Wigg. Scheibenplatz bei Nienburg, Landwehr, Holtorfer Ziegelei, Hassbergen, Gandesbergen, Rohrssen, Eistrup, zwischen Lohe und Lemke, Wechold, Dierstorf, Frestorf, Schwarme, Langendamm, Linsburg, zwischen Hagen und Dudensen, zwischen Anderten und Stöcken.
praecox, Beauv. Auf der Haide häufig.

Triodia, R. Brown.

decumbens, Beauv. Häufig, z. B. Meerbachswiesen, Nienburgerbruch, Linsburg, Krähe, zwischen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Langendamm und Schessinghausen, Raddestorf, Heemsen, Helzendorf, Husum, Rehburg.

Melica, L.

uniflora, Retz. Rehburger Berg.

Briza, L.

media, L. Aeusserst selten und sparsam in der Nienburger Marsch, Rehburger Berg.

Poa, L.

annua, L.

nemoralis, L. Landwehr, Oylerholz, Nienburgerbruch, Heiligenberg, Wagenfeld, Rehburger Berg.

fertilis, Host. Meerbachswiesen bei Nienburg häufig, Weserufer (Dümmer See bei Lemförde, Meyer Chlor. Hann.).

trivialis, L.

pratensis, L.

compressa, L. Sehr selten. Zuckerfabrik Vierwerk, Marsch bei Binnen, Neustadt a. R. an der Mauer des Amtsgartens.

Glyceria, R. Brown.

spectabilis, M. u. Koch. Sehr gemein (Sandbrink, Meyer Chlor. Hann.).

plicata, Fr.

fluitans, R. Brown.

aquatica, Prest. Nicht häufig. Nienburger Marsch, Stadtgraben von Nienburg, Eilvese.

Molinia, Schrank.

coerulea, Moench. Ueberall auf der Geest.

Var.: *altissima*, Link. Nienburgerbruch, Schäferhof, zwischen Siedenburg und Sieden, Neustädter Moor.

Dactylis, L.

glomerata, L.

Cynosurus, L.

cristatus, L. Nicht selten, vorzugsweise in der Marsch.

Festuca, L.

bromoides, L. Hagen auf Brachäckern der Eisenbahnstation gegenüber.

ovina, L.

rubra, L.

sylvatica, Vill. Rehburger Berg.

gigantea, Vill. Landwehrholz früher, Nienburger Marsch gleich vorn am Wege nach Oyle, Oylerholz, am Hohenwiehe bei Nienburg, Ahe bei Wellge, Dorn bei Hoya, zwischen Langendamm und Linsburg, zwischen Nöcke und Barnstedt, Loccum.

arundinacea, Schreb. Weserufer, an der Meerbache, an der Landstrasse vor dem Mühlenthore, Holtorfer Ziegelei etc.

elatior, L.

loliacea, Huds. Am See bei der Holtorfer Ziegelei.

Brachypodium, Palis. de Beauv.

pinnatum, Beauv. Lemförder Berg.

Bromus, L.

secalinus, L. Nienburg nicht häufig.

commutatus, Schrad. Nienburger Marsch, Stolzenau, zwischen Hoya und Wechold, unter Klee.

racemosus, L.

mollis, L.

arvensis, L. Marsch bei Binnen, Neustadt a. R.

inermis, Leyser. In den Saliceten des Weserufers bei Nienburg selten.

sterilis, L.

tectorum, L. Burgberg bei Verden; scheint in der Grafschaft Hoya zu fehlen.

Triticum, L.

vulgare, Vill. Häufig cultivirt, häufig mit sammtiger Aehre. Alle Formen mit kahler, sammtiger, begrannter und unbegrannter Aehre, kommen so häufig unvermischt vor, wie ich es in anderen Gegenden nicht bemerkt.

Var.: *compositum*. Hin und wieder cultivirt.

turgidum, L.

repens, L.

Secale, L.

cereale, L. Häufig cultivirt, jedoch nicht in den von den Winterfluthen der Weser unter Wasser gesetzten Marschen.

Hordeum, L.

vulgare, L. Selten cultivirt.

distichum, L. Häufig cultivirt.

murinum, L.

secatinum, Schreb. Weser-Marschen bei Nienburg häufig, Intschede, Werder.

Lolium, L.

perenne, L.

Var.: *bromoides*, Kit. Am Hohenwiehe bei Nienburg, eine sehr auffallende Form.

italicum, Alex. Braun. Hoya unter Klee.

linicola, Sonder. Nienburg, Binnen, Morsum, unter Lein.

temulentum, L. Nienburger Marsch, Binnen, Lohe, Neustadt a. R.

Nardus, L.

stricta, L.

III. Classe. Acotyledonische Gefässpflanzen.

99. Ordnung. Equisetaceen.

Equisetum, L.[1])

arvense, L.

sylvaticum, L. Steimker Windmühle, Rehburger Berg.

palustre, L.

limosum, L.

100. Ordnung. Marsileaceen.

Pilularia, L.

globulifera, L. Nienburger Moor, Linsburg, zwischen Stolzenau und Nenndorf, zwischen Sonnenborstel

[1]) Im Jahre 1859 sah ich viele abgerissene fruchtbare Wedel von E. telmateja, Ehrh., auf dem Walle bei Nienburg verstreut, ohne dass es mir bis jetzt gelungen ist ausfindig zu machen, woher sie stammten. Auch E. hyemale sah ich bis jetzt im Gebiete nicht.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und Heemsen, Himmelreich bei Neustadt a. R. (Barnstorf, Meyer Chlor. Hann.).

101. Ordnung. Lycopodiaceen.

Lycopodium, L.

selago, L. Sehr sparsam in einem Gehölze am Exercierplatze bei Nienburg.

inundatum, L. Häufig, z. B. Nienburger Moor, Sieden, Dolldorf, Himmelreich bei Neustadt a. R. (Frestorf, Mirrenburg, Bühren, Meyer Chl. Hann.).

complanatum, L. Uchte.

clavatum, L. Häufig, z. B. Nienburger Moor, Krähe, Oylerholz, zwischen Sonnenborstel und Heemsen, Eistrup, Helzendorf, Nenndorf (A. Stolzenau), Himmelreich bei Neustadt a. R.

102. Ordnung. Filices.

Botrychium, Sw.

lunaria, Sw. Bühren (A. Neustadt) in Mergelgruben selten.

Osmunda, L.

regalis, L. Häufig bei Nienburg, z. B. Landwehr, zwischen der chemischen Fabrik und Holtorfer Ziegelei, Meerbachswiesen, Nienburgerbruch, Streitbruch, Schessinghausen, Heemserbruch, an der Aue oberhalb Steierberg, Rodewald.

Polypodium, L.

vulgare, L. Gemein (Asendorf, Meyer Chlor. Hann.).

phegopteris, L. Oylerholz, Heemserbruch zwischen Sonnenborstel und Heemsen.

Aspidium, Sw.

thelypteris, Sw. Nienburger Moor, Nienburgerbruch, Schessinghausen, Linsburg, Wendener und Stöckser Moor, Blenhorst, Eilvese, Mardorf.

filix mas, Sw. Nienburg, z. B. häufig zwischen der chemischen Fabrik und Holtorfer Ziegelei.

cristatum, Sw. Nienburger Moor, Krähenmoor, Wenden, Neustädter Moor.

spinulosum, Sw. Ueberall.

Asplenium, L.

filix foemina, Bernh. Zwischen der chemischen Fabrik und Holtorfer Ziegelei, Oyerholz.

trichomanes, L. Sehr selten, bis jetzt in der Grafschaft Hoya nur an der Kirche in Lohe von mir gesehen, an der Brücke bei der Landwehrschenke unweit Winzlar.

ruta muraria, L. An der Weserbrücke bei Nienburg (cf. Meyer Chlor. Hann.), bis jetzt einziger Standort in der Grafschaft Hoya, Brücke bei der Landwehrschenke unweit Witzlar, Preuss. Buchholz an der Kirche, Neustadt a. R. an der Mauer des Amtsgartens und beim Bahnhofe.

Blechnum, L.

spicant, Roth. Oylerholz, chemische Fabrik bei Nienburg, Heemserbruch, Stöckse, Heiligenberg, Helzendorf, zwischen Dolldorf und Blenhorst, zwischen Duddenhausen und Gehlbergen, Schneeren, zwischen Anderten und Stöcken.

Pteris, L.

aquilina, L. Ueberall.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1863-1864

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Gefässpflanzen. I. Classe. Dicotyledonen 17-41